

Jahresbericht
zwanzig **18**



Kreisjugendring
Augsburg-Land

Topstar®

DREHSTÜHLE · CHEFSESSEL · BESUCHERSTÜHLE
ÖFFNUNGSZEITEN Mo - Fr 10.00 - 18.00 | Sa 09.00 - 18.00

WERKSVERKAUF

Gewerbegebiet
Im Hohenlicht
86863 Langenneufnach
TEL 08239 789 591

ABWRACKPRÄMIE

AB EINEM EINKAUFSWERT VON € 200,00 **VERSCHROTTUNGSPRÄMIE € 50,00** · AB € 100,00 **VERSCHROTTUNGSPRÄMIE € 25,00** · EINFACH ALTEN DREHSTUHL MITBRINGEN UND GEGEN EINEN NEUEN TAUSCHEN.*

www.topstar.de

II. WAHL

Bis zu
70%
günstiger als UVP

HAPPY HOUR!

SAMSTAG AB 13:00 UHR ÜBER 1000
STÜHLE NOCHMALS 30% REDUZIERT
AUF UNSEREN WERKSVERKAUFSPREIS.*

* Aktion „Happy Hour“ (auf gekennzeichnete Stühle) und „Verschrottungsprämie“ sind nicht miteinander kombinierbar.



Kreisjugendring
Augsburg-Land

Inhalt

Vorwort	Seite 4
Vorstandschäft	Seite 6
Geschäftsstelle	Seite 9
Inklusion	Seite 12
Anruf nach München	Seite 14
Ferienfreizeiten	Seite 16
Spielmobil	Seite 18
Interkulturelle Jugendarbeit	Seite 20
Impressum	Seite 23
Mitarbeiterbildung	Seite 24
Außerschulische Jugendbildung	Seite 26
Jugendleitercard	Seite 28
Schulbezogene Jugendarbeit	Seite 29
Verleihservice	Seite 32
Zuschussvergabe	Seite 33
Jugendhaus Reichenau	Seite 34
Jugendzeltplatz Rücklenmühle	Seite 35
Kommunale Einrichtungen	Seite 36
Jugendpflege Welden	Seite 38
Jugendzentrum Bobingen	Seite 40
Streetwork Bobingen	Seite 42
Deutschklasse an der Mittelschule Bobingen	Seite 44
Jugendfreizeitstätte Matrix Königsbrunn	Seite 46
Streetwork Königsbrunn	Seite 52
Singoldsandkasten	Seite 54
Jugendkulturzentrum U_Turn Schwabmünchen	Seite 56
Streetwork und Praxisklasse Schwabmünchen	Seite 60
Kinder- und Jugendreferent Graben	Seite 62
Jugendpflege Untermeitingen	Seite 64
Mobile Kinder- und Jugendarbeit Lechfeld	Seite 66

Vorwort

Vieles ist wieder passiert, mit dem der Kreisjugendring Augsburg-Land im Jahr 2018 Profil gezeigt und Weichen für die Zukunft gestellt hat. In diesem Jahresbericht wollen wir davon berichten. Wir verzichten auf die gemeinsame Nennung von männlicher und weiblicher Form. Im gesamten Text steht aus Gründen der besseren Lesbarkeit die männliche Form stellvertretend für Personen beiderlei Geschlechts.

Verschiedene Projekte haben erneut das Jahr 2018 im KJR geprägt. Mit „Anruf nach München“ haben wir die Themen der jungen Leute im Landkreis Augsburg zur Landespolitik nach München gebracht. Hier und bei weiteren Aktivitäten unterstützte uns die Kreissparkasse Augsburg großzügig finanziell und wurden wir durch den Bayerischen Jugendring gefördert.

Beim politischen Aktionstag „ZEIG DICH AUX!“ am 30.06. in Augsburg waren wir unter dem Motto „Unsere Alternative ist BUNT“ nicht zu übersehen und haben Stellung bezogen für ein tolerantes und weltoffenes Miteinander.

Mit dem Projekt „Flüchtlinge werden Freunde“ konnten wieder unterschiedliche Aktionen, Workshops und Qualifizierungsmaßnahmen veranstaltet werden. Die Förderung des Projekts „Freilig! für Toleranz und Integration“ endete nach zwei Jahren und dem Besuch bei fast 200 Schulklassen und Gruppen, es kann aber nach wie vor gebucht werden. Beide Projekte wurden

durch den Bayerischen Jugendring aus dem Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung gefördert.

Erstmals fand der Kinderfestivaltag „Singoldsandkasten“ in Schwabmünchen statt, wo der KJR als Kooperationspartner mitwirkte. Auch in Königsbrunn organisierte das Team der MatriX mit „Rampa Zampa“ ein neues Festival und gestaltete die Eisarena in einen Skatepark um. Auf dem Lechfeld war Premiere für ein Open Air Kino.

Zwei größere Veränderungen in den Einrichtungen gab es im Jahr 2018: die Streetwork Lechfeld wurde zur mobilen Kinder- und Jugendarbeit Lechfeld, die Sebastian Finkenberger als neuer Mitarbeiter ausgestaltet. In Bobingen hat uns Janina Berlow verlassen, der bisherige Streetworker Dominik Rankl übernimmt seitdem die Leitung des Jugendzentrums und mit Tim Hofmann wurde ein neuer Streetworker eingestellt.

Die Personen in Vorstand und Geschäftsstelle, die die Aufgaben und das Profil des KJR bestimmen und verantworten, sind im Jahr 2018 dieselben geblieben. Mit dem Thema Inklusion kam bei Lisa Gölsdorf ein neuer Aufgabenbereich hinzu. Der Vorstand hat über die Vollversammlungen hinaus ein Delegiertentreffen mit politischem Thema organisiert, das sehr gut besucht war und regelmäßig wiederholt werden soll. In intensiven Verhandlungen mit dem Landratsamt wurde die Leistungsvereinbarung fortgeschrieben und die finanzielle

und personelle Ausstattung des KJR ab 2019 spürbar verbessert. Die Sanierung des Zeltplatzes Rücklenmühle und der Bau eines zusätzlichen Selbstversorgerhauses wurden von den zuständigen Gremien des Landkreises eingehend beraten und wir dürfen auf eine Umsetzung in den nächsten Jahren hoffen.

Im Ferienprogramm gab es erstmals eine Burgfreizeit für Teenies, die sehr großen Anklang fand. Durch eine neue Kooperation mit dem Bayerischen Roten Kreuz und zusätzliche personelle Ressourcen waren Kinder mit besonderen Bedürfnissen an unseren Freizeiten dabei. Beim Stadtbauspiel nahmen auch wieder Kinder aus Flüchtlingsfamilien teil. Dank der regelmäßigen Spende der Stiftung Kinderlachen konnten erneut Kinder aus finanziell schlechter gestellten Familien bei unseren Ferienfreizeiten teilhaben.

Mit dem Spielmobil bauten sich viele Kinder in diesem Jahr ihre „kunterbunte Kinderstadt“.

Das Seminarprogramm wurde wieder gut angenommen. Viele Jugendleiter besuchten den Grundkurs, ein neues Wahlseminar gab es zum überzeugenden Auftreten und Präsentieren. Neu im Angebot waren auch Tutoren-Trainings mit Schulen aus dem Landkreis.

Wir danken allen Förderern, Unterstützern, Sponsoren und Partnern in Politik, Verwaltung, Organisationen und Unter-



nehmen. Besonders gefreut haben wir uns heuer über eine großzügige Spende der Firma Schrauben Lutz, für die wir eine neue Hüpfburg zum Verleih angeschafft haben.

Natürlich gilt unser großer Dank auch allen ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeitern, die sich für die Jugend und die Jugendarbeit im KJR, in allen Vereinen, Verbänden und Jugendorganisationen im Landkreis Augsburg und seinen Gemeinden, Märkten und Städten engagieren.

Josef Falch und Johannes Jansen
im Namen des KJR-Vorstandes

Vorstandschaft

Vorsitzender: Josef Falch (BDKJ)

stellv. Vorsitzender:

Johannes Jansen (verbandslos)

Beisitzer:

Manfred Gahler (EJ)

Simon Guttroff (ASM)

Bianca Rickhoff (verbandslos)

Tatjana Seitler (DJO)

Tim Novak (EJ)

Mairi MacFarlane (BSJ)

Bernd Bohlmann (DLRG)

Arbeit des Vorstandes

Auch im Jahr 2018 hat es sich der Vorstand des Kreisjugendring Augsburg-Land wieder zur Aufgabe gemacht, die politischen Interessen der Landkreisjugend zu vertreten, die Jugendlichen in ihren Verbänden und Vereinen zu unterstützen und für die Belange der Jugend einzustehen.

Im Jahr 2018 kam der Vorstand für 12 Vorstandssitzungen zusammen. Bei einem Klausurwochenende im September wurde mit der Entwicklung eines Leitbildes begonnen. Zu den regelmäßigen Vorstandssitzungen sind neben Hauptamt und Ehrenamt auch Mitarbeiter aus den Einrichtungen vor Ort immer herzlich willkommen.

Zur Vollversammlung trafen sich die Delegierten gemeinsam mit der Vorstandschaft am 26. April im Pfarrheim in Gablingen sowie im Herbst zum wiederholten Mal im Landratsamt Augsburg. Seit der Frühjahrsvollversammlung sind die Jugendini-

tiative Stadtbergen, Adventure Rapis aus Schwabmünchen sowie die Naturschutzjugend im LBV neu im KJR vertreten. In der Herbstvollversammlung im Landratsamt positionierte sich der Vorstand klar für die Teilhabe aller jungen Menschen in allen gesellschaftlichen Bereichen und v. a. in der Jugendarbeit. Eine Zusammenarbeit mit Organisationen, Initiativen, Parteien oder Personen, die in ihrem Verständnis diesen Werten widersprechen, ist ausgeschlossen. Der Vorstand hat über die Vollversammlungen hinaus im Juni ein Delegiertentreffen mit politischem Thema organisiert, das sehr gut besucht war und regelmäßig wiederholt werden soll.

In verschiedenen Ressorts, Referaten und Arbeitskreisen entwickeln Vorstandsmitglieder gemeinsam mit hauptamtlichen Mitarbeiterinnen Ziele für die Arbeit in den einzelnen Zuständigkeitsbereichen. Zur Umsetzung der Arbeitsschwerpunkte waren unter der Leitung der Vorstandschaft folgende Gruppen tätig:

- Ressort Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Ressort Ferienprogramm, Spielmobil und Seminare
- Ressort Einrichtungen und Verleih
- Ressort Jugendpolitik
- AK Vereine und Verbände, offene Jugendarbeit
- Referat Bauleitplanung
- Referat Inneres Controlling



Mit Plakaten zum Selbstgestalten, Postkarten und Seifenblasen zeigte der KJR Profil beim Aktionstag am 30. Juni 2018.

Des Weiteren ist die Vorstandschaft im Jugendhilfeausschuss, in den Jugendbeiräten und -foren sowie in der Vollversammlung des Bezirksjugendrings vertreten.

Im Jahr 2018 wurde „Anruf nach Berlin“ für den KJR zu „Anruf nach München“. Mit einem neuen Anstrich versehen, war die mobile Videostation SARA auch in diesem Jahr wieder im Landkreis und darüber hinaus unterwegs, um zur anstehenden Landtagswahl die Stimmen der Jugend einzufangen. Bei einem Treffen im bayerischen Landtag standen Vertreter der CSU, Freien Wähler, SPD und Bündnis 90 / die Grünen dann Rede und Antwort zu den meist genannten Themen.



Das Jahr blieb auch weiterhin politisch. Weder Vorstand noch Ehrenamt ließen es sich nehmen, am 30.06. zum Aktionstag „ZEIG DICH AUX!“ gemeinsam mit mehreren Tausend anderen für ein tolerantes, offenes und solidarisches Miteinander einzustehen. Unter dem Motto „Unsere Alternative ist BUNT“ und #liebestatthass wurden Plakate und Postkarten sowie Seifenblasen verteilt.



robert obermeyer
consulting GmbH

dieselstraße 16 · 86368 gersthofen

t. +49 821 29822.0 · f. +49 821 29822.44

kontakt@roconsulting.de · www.roconsulting.de

Geschäftsstelle

In der Geschäftsstelle gab es im Jahr 2018 keine personellen Veränderungen. Mit dem Thema Inklusion kam bei Lisa Gölsdorf ein neuer Aufgabenbereich hinzu. Die Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen ist Querschnittsaufgabe für alle Mitarbeiter des KJR. Neben der Umsetzung inklusiver Maßnahmen werden Qualifizierungs- und Schulungsangebote für haupt- und ehrenamtlich Engagierte konzipiert und durchgeführt.

Seit September 2018 unterstützt Josua Kiefner als Freiwilliger im Sozialen Jahr (FSJ) den KJR.



Kontakt

Die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings befindet sich in der Hooverstraße 1 in 86156 Augsburg.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Telefon (0821) 45 07 95 - 0 | Fax (0821) 45 07 95 - 129

kontakt@kjr-al.de | kjr-augsburg.de

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle



Sabine Landau
Geschäftsführerin



Melanie Zacher
Pädagogische Leitung
Einrichtungen &
Datenschutzbeauftragte



Christine Matzura
Kreisjugendpflegerin



Yvonne Schäfer
Verwaltungsangestellte



Lisa Glas
Verwaltungsangestellte



Irmgard Käs
Verwaltungsangestellte



Sarah Eger
Betreuung EDV

Seite 10 | 11



Lena-Maria Frank
Bildungs- und
Kulturreferentin



Lisa Gölsdorf
Pädagogische
Mitarbeiterin
Ferienprogramm
und Inklusion



Angela Bschorr
Pädagogische
Mitarbeiterin
Spielmobil



Daniel Lehmer
Auszubildender
zum Kaufmann für
Büromanagement



Horst Kelch
Materialwart
Verleihservice



Josua Kiefner
Freiwilliges Soziales Jahr
2/3 der Arbeitszeit in der
Geschäftsstelle des KJR
und 1/3 in der gemeindlichen
Jugendarbeit Welden
seit 01.09.2018

Inklusion



Unter dem Motto „JA LOGO!“ widmet sich der Kreisjugendring seit diesem Jahr besonders dem Thema Inklusion. Für den Arbeitsbereich wurde eine neue Stelle geschaffen. Das Thema ist seit langem in unserer Arbeit präsent und kann nun endlich fachlich betreut werden. Ziel ist es, die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung zu fördern. Die Inklusion ist innerhalb des Jugendrings eine Querschnittsaufgabe. Neben der Umsetzung inklusiver Maßnahmen werden Qualifizierungs- und Schulungsangebote für haupt- und ehrenamtlich Engagierte konzipiert und durchgeführt. Bereits bestehende Maßnahmen sollen sich für Inklusion öffnen. Das neu geschaffene Logo mit dem Slogan „JA LOGO!“ soll einerseits ausdrücken, dass Inklusion für uns

selbstverständlich werden soll und auch, dass wir Inklusion als Querschnittsaufgabe sehen. Zum anderen zeigt das Logo in Veröffentlichungen ganz konkret, welche Angebote inklusiv umgesetzt werden.

Im ersten Jahr wurde viel konzeptionell gearbeitet und in ersten Projekten begonnen, den inklusiven Gedanken umzusetzen.

Qualifizierungen

Im Rahmen eines Betreuerseminars wurden mit dem Team aus Betreuern für Ferienprogramm und Spielmobil wichtige Aspekte der inklusiven Arbeit betrachtet. Neben unterschiedlichen Behinderungsbildern ging es um gezielte Methoden und Aktionen

bei Maßnahmen mit inklusivem Charakter. Die Hauptamtlichen setzten sich während ihrer Mitarbeiterversammlung mit Fragen zur Inklusion im Zusammenhang mit der eigenen Motivation, bereits gesammelten Erfahrungen und neuen Ideen auseinander.

Inklusiver Lesevormittag

Jährlich am 3. Mai findet der bundesweite Aktionstag der Aktion Mensch statt – dieses Jahr unter dem Jahresmotto „Inklusion von Anfang an“. An diesem Tag liegt der Fokus auf der Verbesserung von Teilhabechancen von Menschen mit Behinderung. Wir als KJR beteiligten uns mit einem großen Lesevormittag. Königsbrunn's Bürgermeister Feigl las

den fast 100 Kindern aus Grund- und Förderschulen aus einem Buch der „bunten Bande“ vor. Darin erleben fünf Kinder mit und ohne Behinderung einige Abenteuer und erfahren, wie wichtig Zusammenhalt trotz der Unterschiede ist.

Inklusive Ferienmaßnahmen

Durch eine neue Kooperation mit dem Bayerischen Roten Kreuz konnten in diesem Jahr bei verschiedenen Freizeiten Kinder mit besonderen Bedürfnissen teilnehmen. Die Kinder erfahren dabei, mit Unterschieden umzugehen und die individuellen Fähigkeiten anderer wahrzunehmen. Ebenfalls fördert es die Persönlichkeitsentwicklung des einzelnen Kindes.



Hausgemachte Wurst- und Fleischspezialitäten

Große Käsetheke

Wechselndes Mittagsbuffet und Imbiß

Metzgerei Lutz Imbiß

Dinkelscherben
Augsburger Str. 7
86424 Dinkelscherben
Telefon: (08292) 1338
www.partyservice-lutz.de
e-mail: info@partyservice-lutz.de

Filialen in Augsburg:

Augsburg 1 Holzweg 45c 86156 Augsburg Telefon: (0821) 412117	Augsburg 2 Luther-King-Str. 4 86156 Augsburg Telefon: (0821) 2401384
--	--

Anruf nach München

Jugendlichen eine Stimme geben

Öffentlicher Nahverkehr, das Polizeiaufgabengesetz oder die Schule – auf all diese Themen nimmt die Landespolitik Einfluss. Und genau diese Themen sind auch für junge Menschen im Landkreis Augsburg wichtig! Jugendliche haben uns 2018 in ihrem „Anruf nach München“ ihre Meinung gesagt – der KJR gab die Forderungen und Ansichten der Jugendlichen an die Landespolitik weiter und veröffentlichte die Statements auf dem eigenen YouTube-Kanal.

Nach „Anruf nach Berlin“ 2017 war der KJR auch dieses Jahr mit „SARA“, dem mobilen YouTube-Aufnahmestudio, im Landkreis und darüber hinaus unterwegs. SARA steht für „Statements auf RAedern“. Der umgebaute und mit Graffiti besprayte Wohnanhänger ist das Herzstück des Projekts „Anruf nach München“. Jugendliche konnten darin ihre Meinung auf Video aufnehmen. Anlässlich der Landtagswahl sollte das Projekt junge Menschen für politische Themen und die Demokratie sensibilisieren. Insgesamt haben 139 Personen ein Video im Rahmen von „Anruf nach München“ aufgenommen. Davon waren 116 Teilnehmende unter 27 Jahre alt. Begleitet von Referenten des KJR war SARA an 19 Orten im Einsatz. Das Team diskutierte vor Ort mit den Jugendlichen über landespolitische Themen: Über was kann der Landtag eigentlich entscheiden? Und betreffen diese

Themen unseren Alltag? Wie sich oft in Gesprächen herausstellte, ist dies sehr wohl der Fall. Der Themenbereich, der in den Statements der Jugendlichen am häufigsten genannt wurde, ist das Thema Schule. Hier wurden von vielen Jugendlichen mehr praktische Inhalte im Lehrplan gefordert. Auch ein späterer Beginn des Schultags wurde von einigen gewünscht. Außerdem sprachen sich die jungen Menschen für einen günstigeren und besser ausgebauten öffentlichen Personennahverkehr aus sowie für bezahlbaren Wohnraum. Das neu beschlossene Polizeiaufgabengesetz wurde ebenso kritisiert wie Massentierhaltung. Hier fordern Jugendliche klar Änderungen

und sogar die Abschaffung durch die Politik. Auch die sozialen Berufe liegen den Jugendlichen am Herzen, hier wünschen sie sich mehr Anerkennung und bessere Bezahlung.

Bereits im Juni waren Delegierte des KJR sowie einige Jugendliche, die am Projekt teilgenommen hatten, in München im Landtag. Mit den vier Abgeordneten Carolina Trautner (CSU), Herbert Woerlein (SPD), Johann Häusler (FW) und Christine Kamm (Bündnis 90/ Die Grünen) wurden die Wünsche und Meinungen der Jugendlichen diskutiert. Die Antworten der Abgeordneten veröffentlichte der KJR ebenfalls auf seinem YouTube-Kanal.

Im Anschluss tourte SARA noch für einige Einsätze bis Oktober durch den Landkreis.



Das Projekt hat junge Menschen bestärkt, sich eine Meinung zu bilden, für diese einzutreten und politisch aktiv zu werden. Die Videos können auf dem YouTube-Kanal des KJR angesehen werden.

YouTube-Kanal: Kreisjugendring Augsburg-Land
<https://frama.link/anm>



Ferienfreizeiten

Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche sind ein zentrales Element im Programm des KJR. Die Freizeiten knüpfen an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder an und werden von ihnen mitgestaltet. Die Betreuerteams stellen die Freizeiten jeweils unter verschiedene kindgerechte Mottos und gestalten Workshops, Großaktionen und Rahmenprogramm entsprechend. Erneut kooperierten wir mit dem Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt und konnten 2018 zwei Ferienmaßnahmen gemeinsam durchführen.



gemeinsam mit den anderen Kindern und dem Team den Gedanken von Inklusion erfahren und leben.

Im Rahmen des Projektes „Flüchtlinge werden Freunde“ nahmen insgesamt acht Kinder aus Flüchtlingsfamilien am Stadtbauspiel auf dem Zeltplatz Rücklenmühle teil.

Im Jahr 2018 fanden somit folgende **Kinderfreizeiten** statt:

- **Osterfreizeit**
8 – 12 Jahre, 02.04. – 06.04.2018
30 Teilnehmende
- **AWO-Pfingstfreizeit**
8 – 12 Jahre, 27.05. – 01.06.2018
30 Teilnehmende
- **AWO-Kindererlebniswoche**
8 – 12 Jahre, 19.08. – 24.08.2018
30 Teilnehmende

Michael Wagner Stiftung



Kinderlachen

Dank einer Spende der Stiftung Kinderlachen konnten in diesem Jahr erneut Kinder aus finanziell schlechter gestellten Familien am Ferienprogramm teilnehmen. Durch eine neu geschaffenen Kooperation mit dem Bayerischen Roten Kreuz und zusätzliche personelle Ressourcen konnten in diesem Jahr zwei Kinder mit besonderen Bedürfnissen sowohl im Sommer als auch Herbst im Ferienprogramm teilnehmen und



Abendstimmung auf dem Segeltörn, eine Jugendfreizeit in Kooperation mit dem KJR Unterallgäu.

- **Stadtbauspiel**
8 – 12 Jahre, 06.08. – 10.08.2018
81 Teilnehmende
- **Burgfreizeit**
11 – 13 Jahre, 21.08. – 25.08.2018
30 Teilnehmende
- **Bauernhoffreizeit**
12 – 15 Jahre, 27.08. – 31.08.2018
25 Teilnehmende
- **Herbstfreizeit**
8 – 12 Jahre, 29.10. – 02.11.2018
30 Teilnehmende

Die beiden Jugendfreizeiten fanden erneut in Kooperation mit dem KJR Donau-Ries sowie mit dem KJR Unterallgäu statt, so konnten die Erlebnistour sowie der Segeltörn erneut durchgeführt werden.



Im Jahr 2018 wurden folgende **Jugendfreizeiten** durchgeführt:

- **Erlebnistour**
(Kooperation mit dem KJR Donau-Ries)
12 – 15 Jahre, 21.05. – 25.05.2018
2 Teilnehmende aus dem Landkreis Augsburg
- **Segeltörn**
(Kooperation mit dem KJR Unterallgäu)
14 – 17 Jahre, 12.08. – 18.08.2018
16 Teilnehmende aus dem Landkreis Augsburg

Herzlichen Dank für die großzügige Spende der Kreissparkasse Augsburg.

Spielmobil

Jahresthema und Ferien-Einsätze

„Wo geht's denn hier zum Rathaus?“
Wenn es im Postamt, der Wetterstation, im Rathaus, der Kantine sowie der Werkstatt vor Mädchen und Jungen nur so wimmelt, ist das Spielmobil vor Ort und arbeitet mit den Kindern an einer „Kunterbunten Kinderstadt“!

so, wie die Kinder sie sich vorstellen. Mit Kartons, Tischen und Bänken und natürlich einer Menge bunter Farben gestalten sie die Gebäude und Einrichtungen, die nach ihrer Ansicht zu einer Stadt gehören. In den 15 Ferien-Einsätzen des Spielmobils wurde gearbeitet, gespielt, Spielgeld verdient und wurden (Kinder-)Bürgermeister gewählt.

Das Spielmobil wurde in den Ferienzeiten von insgesamt 11 verschiedenen Gemeinden des Landkreises Augsburg für 58 Einsatztage gebucht. Der Markt Biberbach soll hier besonders hervorgehoben werden, in welchem wir mit dem Spielmobil zwischen Faschings- und Herbstferien sechs Ferienwochen zu Gast sein durften.

Sich eine Kinderstadt zu erschaffen und darin zu leben, dazu waren beim Spielmobil 2018 alle Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 12 Jahren im Augsburger Landkreis eingeladen.

Eine Kinderspielstadt ist eine kleine Stadt für Kinder, in der es wie in einer richtigen Stadt zugeht. Jede Kinderstadt entsteht



2018 werkelten die Kinder im Spielmobil an ihrer kunterbunten Kinderstadt.



Tageseinsätze

Nach wie vor liegt neben den Ferien-Einsätzen auch ein Schwerpunkt auf den Tageseinsätzen. Durch Teilnahme mit dem Spielmobil an Schulfesten, Vereinsjubiläen, Kinderfesten etc. tourten wir an 17 Einsatztagen durch den Landkreis, um mit den dortigen Kindern zu basteln, spielen und/oder Gesichter zu schminken.

WBL-Einsätze

Die Mädchen und Jungen aus den Wohnanlagen der WBL (Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg) kamen auch heuer wieder in den Genuss von Spielmobil-Einsätzen. An acht Wochenenden

Spielmobil-Einsätze	Anzahl Einsatztage
Ferien-Einsätze	58 Tage in 11 Gemeinden
Tageseinsätze	17 Tage
WBL-Einsätze	23 Tage
Gesamt	98 Einsatztage

besuchte unser Team verschiedene Wohnanlagen der WBL im Landkreis und der Stadt Augsburg und bot dort vielseitige kreative Aktionen an.

Insgesamt war das Spielmobil mit seinem Jahresprogramm an 98 Einsatztagen unterwegs.

Interkulturelle Jugendarbeit

Seite 20 | 21

Flüchtlinge werden Freunde

Im Rahmen des Aktionsprogramms „Flüchtlinge werden Freunde“ war der Kreisjugendring auch 2018 zusammen mit dem Stadtjugendring Augsburg Teil der Projektregion Augsburg. Das Aktionsprogramm will die Jugendarbeit ermutigen, aber auch befähigen, ihre Angebote für junge Geflüchtete zu öffnen, denn es sind vor allem junge Menschen, die in Deutschland Zuflucht gesucht haben. Daher wurden dezentrale Maßnahmen, Schulungen Ehrenamtlicher sowie Mitarbeiter- und Fachkräftequalifizierungen gefördert.

Aktionen

Unter dem Motto „Der Landkreis wird bunt!“ fanden vier Graffiti-Workshops in Bo-

bingen, auf dem Lechfeld, in Schwabmünchen und Königsbrunn statt. Zusammen lernten die Jugendlichen Grundlagen des Sprayens kennen und gestalteten Flächen, die nun bunt an die Vielfalt im Landkreis erinnern. Wieder nahm ein Team des KJR am alljährlichen sportlichen Großereignis in Augsburg teil: dem M-Net-Lauf. Hier zeigte der KJR Flagge für „Flüchtlinge werden Freunde“.

Außerdem organisierte der KJR im Rahmen des Aktionsprogramms gemeinsam mit Ehrenamtlichen vor Ort vier Spielmobil-Einsätze für geflüchtete Kinder. Kinder mit und ohne Fluchterfahrung spielten, malten und bastelten miteinander. Auch die Integration geflüchteter Kinder in unsere Ferienmaß-

nahmen war dieses Jahr wieder möglich. Acht geflüchtete Kinder nahmen an der Kinderfreizeit „Stadtbauspiel“ auf unserem Zeltplatz Rückenmühle teil.

Qualifizierung von Fachkräften

Der zweite Schwerpunkt des Aktionsprogramms ist die Qualifizierung von Fachkräften. Hier fand vor Ort in der Geschäftsstelle des KJR ein Arabisch-Kurs statt, der einen Einblick in die Sprache und den Kulturkreis gab. Außerdem wurde für die pädagogischen Mitarbeiter ein Workshop zum Thema Rassismus im Rahmen der Exkursion im Dezember an der Jugendbildungsstätte Unterfranken in Würzburg durchgeführt.

Qualifizierung Ehrenamtlicher und sonstiger Zielgruppen

Im Rahmen des dritten Schwerpunkts wurde ein Anti-Bias-Workshop zu den Themen Vorurteile, vorurteilsbewusstes Handeln sowie Diskriminierung durchgeführt. Auch 2018 fand wieder ein Seminar zum Thema „Integration von geflüchteten Kindern“ statt. Das Seminar thematisierte Herausforderungen und Lösungsansätze in der Arbeit mit geflüchteten Kindern. Non-verbale und musikpädagogische Übungen und Spiele wurden ausprobiert. Außerdem erkundeten Jugendliche aus Bobingen die alte/neue Heimat auf Burg Scherneck – mit dabei unsere pädagogischen Mitarbeiter aus dem Jugendzentrum, der Übergangsklasse und der Streetwork Bobingen. Der Workshop „gesunder Lifestyle“ der mobilen Kinder- und Jugendarbeit Lechfeld wurde sehr positiv angenommen. Jugendliche mit

und ohne Fluchthintergrund informierten sich über gesunde Ernährung und die Wichtigkeit von Sport. Außerdem organisierten die Jugendpflege Untermeitingen und die Freiwillige Feuerwehr Untermeitingen einen Erste-Hilfe-Kurs, an dem junge Geflüchtete teilnahmen.



Freilig! für Toleranz und Integration

Seit Beginn des Projekts im Frühjahr 2016 war das Freilig-Team des KJR im Landkreis an 110 Einsatztagen unterwegs – von Schwabmünchen bis Meitingen.

Insgesamt wurde das Informationsangebot „Freilig kennen wir uns aus!“ mit 183 Gruppen durchgeführt, davon 164 Schulklassen. Das Freilig-Team besteht aus zwei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen des KJR und zwölf ehrenamtlichen Referenten, die in den vergangenen Jahren mit Kindern und Jugendlichen im Landkreis Augsburg

Seite 22 | 23



FREILIG!

über die Themen Flucht und Asyl diskutiert haben. Herzstück des Projekts waren die Erfahrungsberichte der Referenten, die selbst aus ihrer Heimat flüchten mussten. Die Kinder und Jugendlichen zeigten großes Interesse und Verständnis.

All dies war durch die finanzielle Förderung durch den Landkreis und den Bayerischen Jugendring aus dem Jugendprogramm der Staatsregierung möglich.

Rückmeldungen der Jugendlichen

„Ich fand es gut, dass alles erklärt wurde. Es war gut, dass zwei Personen da waren, die es selbst erlebt hatten.“

„Mensch ist Mensch. Die Vorurteile sind unnötig und dumm. Jeder würde sich freuen Hilfe zu bekommen.“

„Ich fand interessant, dass die Referenten erzählt haben, wie sie hier nach Deutschland gekommen sind.“

„Besonders interessant fand ich die Fluchtgeschichte und die Informationen über den Krieg in Syrien.“



Freilig-Plakatausstellung

Vom 13. bis 26.04.2018 war die Freilig-Plakatausstellung im Landratsamt Augsburg zu sehen. Im Rahmen des Projekts waren zwölf Plakate mit Informationen zu Fluchtursachen, zur Lage in Syrien, zum Recht auf Asyl und auch zur Situation von Asylsuchenden im Landkreis Augsburg entwickelt worden. Während des Projektzeitraums war die Ausstellung für bis zu

drei Wochen in insgesamt 12 Schulen und zwei Jugendzentren zu sehen. Die Eröffnung der Ausstellung mit Landrat Martin Seiler war zugleich ein Abschluss der zweijährigen Projektzeitlaufzeit. Auch nach Beendigung der Förderung durch den Bayerischen Jugendring ist „Freilig!“ weiterhin buchbar. Für einzelne Schulen sind dank einer Förderung durch Landrat Martin Seiler noch kostenfreie Projektbuchungen möglich.

Impressum



Kreisjugendring
Augsburg-Land

Kreisjugendring Augsburg-Land | Hooverstraße 1 | 86156 Augsburg
Telefon (0821) 45 07 95-0 | Fax (0821) 45 07 95-129
Mail kontakt@kjr-al.de | Web www.kjr-augsburg.de

Redaktion: Sabine Landau, Christine Matzura
Anzeigen: Lisa Glas | Layout und Satz: Simone Mall
V.i.S.d.P.: Josef Falch

Mitarbeiterbildung

Die Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleitern ist eine wichtige Aufgabe des KJR. Zielgruppe sind angehende und aktive Verantwortliche für die Jugendarbeit aller Vereine, Verbände, Jugendtreffs und -initiativen im Landkreis.

Das Themenspektrum reicht über rechtliche und pädagogische Fragen, Methoden, Organisatorisches bis zur Ersten Hilfe und vielem mehr. Wichtig ist es, dass die Interessen der Teilnehmenden berücksichtigt werden und die Seminare methodisch abwechslungsreich gestaltet sind.

Seite 24 | 25



Mit 25 Teilnehmenden war der Grundkurs 2018 außerordentlich gut besucht.

Im Jahr 2018 wurden folgende Qualifizierungskurse angeboten:

Grundkurse

Neu bearbeitet wurde das Thema Diversity und Anti-Diskriminierung.

- **Grundkurs 1**
28. – 29.04., 25 Teilnehmende
- **Grundkurs 2**
23. – 24.06., 23 Teilnehmende

Wahlseminare

- **Erlebnis Natur**
09. – 10.06., ausgefallen
- **Spiele und Erlebnispädagogik im Hochseilgarten**
14./15.07., 11 Teilnehmende, davon 1 nur für den Spieleseminarteil am Samstag

- **Yes I can! – Überzeugend auftreten und präsentieren**
29. – 30.09., 15 Teilnehmende

- **Erste Hilfe-Kurse**
17.03., 14 Teilnehmende
30.06., 28 Teilnehmende
24.11., 8 Teilnehmende

- **Sonstiges**
Rettungsschwimmkurs
21.04., 03.05., 17.05., 13 Teilnehmende

- **Infoabend Zuschüsse**
12.06., ausgefallen

- **Seminartag Kinderschminken**
14.04., 8 Teilnehmende

Vor-Ort-Schulungen

- **Jugendtreffberatung Bauwagen Reichertshofen**
02.08., 7 Teilnehmende



„Chinesisch knobeln“ ist eines von vielen unterschiedlichen Spielen beim Spieleseminar.

Die geplanten Vor-Ort-Grundkurse im Lechfeld mussten mangels Anmeldungen aufgeschoben werden. Sie finden im Januar / Februar 2019 statt.

Auch andere, bedarfsgerechte Schulungen für Kommunen oder Jugendorganisationen sind möglich. Interessenten melden sich bitte in der KJR-Geschäftsstelle!

Im Rahmen von „Flüchtlinge werden Freunde“ fanden zwei Qualifizierungsmaßnahmen Ehrenamtlicher statt: Anti-Bias-Workshop und Seminar „Integration von geflüchteten Kindern“.

In Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit im Landratsamt, Fachbereich Jugendbildung und Prävention gab es folgende Qualifizierungsangebote:

- **Zusatzqualifikation „Medienbildung“**
05.11. – 01.12., 27 Teilnehmende



Betreuerseminare

Die Ferienmaßnahmen, Spielmobileinsätze und Module werden von ehrenamtlichen Betreuern geleitet und durchgeführt. Um sie auf ihre Aufgaben vorzubereiten, fanden zwei Betreuerseminare statt. Inhalte waren u.a. Aufsichtspflicht, Erste Hilfe, Spielepädagogik, Kochen für Großgruppen, Inklusion und die korrekte Vorbereitung der Einsätze.

- **Betreuerseminar I**
05. – 06.05., 34 Teilnehmende
- **Betreuerseminar II**
16.06., 29 Teilnehmende
- **Nachbereitungstreffen**
15.12., 18 Teilnehmende

Darüber hinaus gab es regelmäßige Vernetzungstreffen mit den Betreuern, die aus ihren Reihen ein eigenes Sprecherteam gewählt haben.



Außerschulische Jugendbildung

Außerschulische Jugendbildung zählt zu den Kernpunkten der Jugendarbeit. Laut §11 SGB VIII umfasst sie die Bereiche allgemeine, politische, soziale, gesundheitliche, kulturelle, naturkundliche und technische Bildung. Die Angebote richteten sich an Mädchen und Jungen verschiedener Altersgruppen.

Im Jahr 2018 wurden drei Maßnahmen angeboten:

Bayerntour für Mädchen

Kurz vor Ende der Ferien (02.09. – 07.09.) machten sich neun Mädchen zwischen 13 und 15 Jahren gemeinsam mit zwei Betreuerinnen auf den Weg zu einer

spannenden Tour nach Bamberg und Passau. Neben einigen kulturellen Highlights gab es viel Zeit für Mädchen-gespräche und gemeinsame Aktionen.

Babysitterausbildung SABSi

Die Babysitterausbildung SABSi in Kooperation mit dem Haus der Familie der AWO Schwaben sowie ein **Bewerbst raining** für Jugendliche und junge Erwachsene mussten leider aufgrund zu weniger Anmeldungen abgesagt werden.

Familienwochenende

Im Rahmen der familienbezogenen Jugendarbeit fand zum vierten Mal ein Familienwochenende statt, diesmal wieder in unserem Jugendhaus in Dinkelscherben (nach zwei Ausweich-Jahren ins KLJB-Haus Kienberg im Allgäu). Unter dem Motto „Frühlingszeit – Familienzeit“ trafen sich von 02. bis 04.03. sechs Mütter mit jeweils ein bis zwei Kindern zwischen zwei und acht Jahren.

Mehrere krankheitsbedingte Wechsel im Team erschwerten die Vorbereitung und Durchführung. Letztlich ist das Familienwochenende aber wieder sehr gut gelaufen. Die Mütter waren dankbar für die Auszeit aus dem Alltag, die Kinder hatten bei Bastelaktionen, Spielen, Naturerlebnis und Nachtwanderung viel Spaß.

Alle Rückmeldungen waren positiv und spornen zur Weiterarbeit an. Daher planen wir auch im Jahr 2019 ein Familienwochenende, das dann inklusiv stattfinden soll.



Spielwaren Hutner
Tel.: 08238 958540

Öffnungszeiten: Sa 9.00-12.00 Uhr
 Mo-Fr 9.00 - 12.00 & 13.00 - 18.00 Uhr
 Bahnhofplatz 8 86459 Gessertshausen

idee+spiel Hutner
 Spielwaren



Jugendleitercard

Die Jugendleitercard „Juleica“ ist der bundesweit einheitliche Ausweis für Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Sie ist Beleg für ihre Kompetenz und ihr Engagement. Jeder Inhaber hat eine Ausbildung nach festgelegten Qualitätsstandards absolviert und sich mindestens 34 Stunden mit Gruppenpädagogik, Aufsichtspflicht, Methoden der Jugendarbeit und vielen anderen Themenbereichen beschäftigt. Zudem muss eine Grundausbildung in Erster Hilfe nachgewiesen werden. Die Qualifizierung zum Erwerb oder zur Verlängerung der Juleica (Gültigkeitsdauer drei Jahre) kann im eigenen Verband oder auch beim KJR erfolgen. Wer die Ausbildung beim KJR absolvieren möchte, muss hierfür beide Grundkurse, ein Wahlseminar sowie einen Erste-Hilfe-Kurs besuchen. Zur Verlängerung der Juleica ist die Teilnahme an einer oder an mehreren Fortbildungsveranstaltungen im Bereich der Jugendhilfe im Umfang von mindestens acht Stunden nachzuweisen.

Mit Hilfe der Juleica können sich Jugendleiter als qualifizierte Mitarbeiter der Jugendarbeit ausweisen. Die Juleica erhalten Mitarbeiter in der Jugendarbeit, die für einen anerkannten öffentlichen oder freien Träger der Jugendhilfe ehrenamtlich tätig sind. Unter www.juleica-antrag.de wird die Karte beantragt. Der KJR ist für das Juleica-Antragsverfahren für alle Jugendleiter im Landkreis

Augsburg zuständig und somit Ansprechpartner bei Fragen und Problemen.

Unter www.juleica.de können sämtliche Vergünstigungen eingesehen werden, welche die Karte bietet. Eine Liste der derzeit gültigen Vergünstigungen im Landkreis kann auf der Homepage des KJR heruntergeladen werden. Prinzipiell lohnt es sich, die Juleica vorzuzeigen und auch bei nicht in der Liste aufgeführten Unternehmen, Einrichtungen, Geschäften etc. nach Vergünstigungen zu fragen.

Inzwischen hat der Landkreis Augsburg die Bayerische Ehrenamtskarte eingeführt, die über das Landratsamt vergeben wird. **Jeder Juleica-Inhaber darf und sollte die Ehrenamtskarte beantragen**, denn über die Ehrenamtskarte gibt es viele weitere Vergünstigungen! Weitere Infos unter: www.landkreis-augsburg.de – Soziales & Gesundheit – Ehrenamt – Ehrenamtskarte

Im Jahr 2018 wurden durch den KJR 69 Juleica-Karten ausgestellt. Wir sind bestrebt, weiterhin noch mehr Jugendleiter zu motivieren, sich zu qualifizieren und die Juleica zu beantragen.



Schulbezogene Jugendarbeit

Schule Vereinigt!

Showtanz mit dem TSC Dancepoint, Energieübungen beim Qigong, musikalische Workshops des Bläserorchesters, Football ausprobieren mit den Ants – die Schüler der Christophorus-Schule Königsbrunn erlebten 2018 einen ganz besonderen Schultag. Denn ein Klassiker des KJR fand auch dieses Jahr wieder statt: Das Projekt „Schule Vereinigt!“. An diesem großen Tag der Jugendarbeit stellen sich Vereine und Verbände den Schülern vor. So können sich

Schulen und Verbände mit den jeweilig vorhandenen Ressourcen vertraut machen. Insgesamt 12 örtliche Vereine und Organisationen präsentierten sich mit Infoständen, Mitmach-Aktionen und Workshops den Kindern und Jugendlichen, auch der KJR war mit seinen Projekten dabei. So lernten die Schüler vielfältige Möglichkeiten für ihre Freizeitgestaltung kennen. Viele Vereinsmitglieder hatten sich den Vormittag Tag extra freigenommen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Beteiligten!



Verschiedene Vereine gestalteten „Schule Vereinigt!“ an der Christophorus-Schule Königsbrunn.

Trainings für angehende Tutoren

Insgesamt sechs Schulen nutzten dieses Jahr ein neues Angebot des KJR: Ein Tutorentraining im Jugendhaus Reischenau soll angehende Tutoren auf ihre zukünftige Tätigkeiten vorbereiten (1,5 bis 2,5 Tage).

Zwei Schulungen fanden vor Ort an der Schule statt. Vier Gruppen übernachteten in unserem Jugendhaus. Wer eine Kindergruppe aus der fünften Klasse in der Anfangszeit an der neuen Schule betreut und begleitet, trägt Verantwortung. Die Tätigkeit als Tutor verbindet Jugendarbeit und Schule.

Ziel war es, pädagogisches, rechtliches und methodisches Grundwissen zu vermitteln. In den Workshops wurden Themen wie Aufsichtspflicht und Veranstaltungspla-



Neu im Angebot des KJR:
Training für Tutoren

nung besprochen und zahlreiche Spiele ausprobiert. Während des gemeinsamen Workshops wuchsen die angehenden Tutoren als Team zusammen.



Umgang mit
Mobbing ist eines
der Themen beim
SMV-Seminar.



Landkreisschülersprecher Aivin Emini und seine Stellvertreterin Antonela Krešo.

SMV-Seminar

Bereits zum elften Mal fand ein Seminar für die Schülersprecher und Verbindungslehrkräfte der Mittel- und Förderschulen im Landkreis statt. Seit 2008 wird es jährlich in Kooperation mit den Schulpsychologinnen des Staatlichen Schulamts im Landkreis Augsburg durchgeführt.

26 Schülersprecher aus 12 Schulen (incl. 1 Förderschule) trafen sich von 18. bis 19.10. im Jugendhaus Reischenau in Dinkelscherben.

Am Donnerstag Nachmittag waren auch ihre 12 Verbindungslehrkräfte vertreten. Gemeinsam tauschten sie sich über die Arbeit der unterschiedlichen SMVen aus und besprachen ihren Stellenwert sowie die Projekt- und Jahresplanung.

Wichtiges Thema war wieder die Wahl des neuen Landkreisschülersprechers Aivin Emini und seiner Stellvertreterin Antonela

Krešo. Beide besuchen die Anna-Pröll-Mittelschule Gersthofen.

Auf Wunsch der Teilnehmenden früherer Seminare wurden in den letzten beiden Jahren zusätzliche Fördergelder für einen Aufbau-Seminartag mitbeantragt. Dieser konnte im Frühjahr 2018 krankheitsbedingt nicht durchgeführt werden, ist aber für das Frühjahr 2019 wieder geplant.

Die Tutoren-Trainings und das SMV-Seminar wurden durch den Bayerischen Jugendring aus Mitteln der des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung finanziell gefördert.

Verleihservice

Wie in den letzten Jahren wurde auch 2018 die Möglichkeit angeboten, über den Verleihservice Materialien für Veranstaltungen kostengünstig auszuleihen. Das Angebot richtet sich vorwiegend an Mitgliedsverbände, Jugendverbände und andere soziale Einrichtungen.

Unser Verleihservice ist von Februar bis November jeweils montags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Yvonne Schäfer, Mitarbeiterin im Verleihservice, berät Verleihkunden zu den Öffnungszeiten sowohl telefonisch als auch per E-Mail.

Dank einer großzügigen Spende der Firma Schrauben Lutz aus Gersthofen bieten wir im Jahr 2019 eine neue Hüpfburg an.

Ergebnis 2018

Gesamtumsatz:	29.976,40 €
Umsatz KJR:	14.989,80 €
Umsatz SJR:	13.922,60 €
Umsatz EJ:	1.064,00 €

Personal

Kundenbetreuung: Yvonne Schäfer
Materialwart: Horst Kelch

Kontakt

Verleihservice
Hooverstraße 1, 86156 Augsburg
Telefon (0821) 45 07 95 - 128
Fax (0821) 45 07 95 - 129
verleih@kjr-augsburg.de



Zuschussvergabe

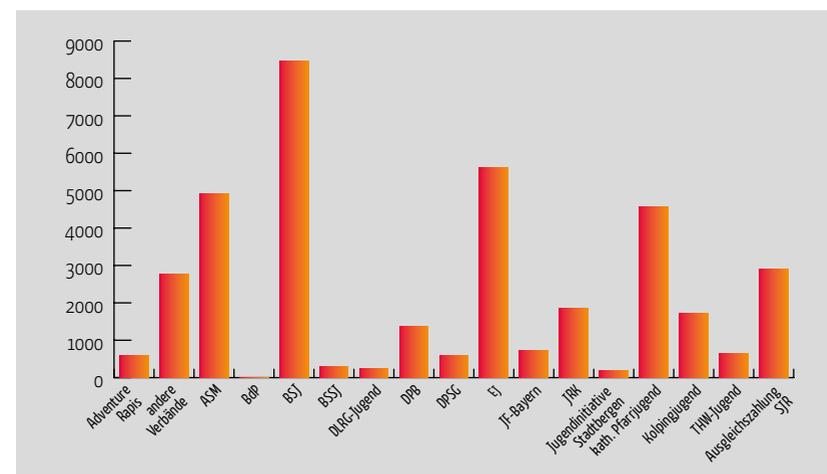
Die Jugendarbeit in den Vereinen, Verbänden und Jugendorganisationen ist dem Kreisjugendring sehr wichtig. Für die Arbeit vor Ort gewährt der KJR aus den für diesen Zweck bereitgestellten Mitteln des Landkreises Augsburg Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen und Aktivitäten der Jugendarbeit im Landkreis.

Die Richtlinien und Antragsformulare können beim KJR angefordert bzw. heruntergeladen werden. Weitere Information und Beratung über die Zuschussmöglichkeiten, das Antragswesen und die Förderrichtlinien des KJR sind darüber hinaus gerne möglich.

Folgende Zuschüsse konnten im Jahr 2018 gewährt werden:

- Außerschulische Jugend- und Mitarbeiterbildung: 7.593,54 €
- Kinder- und Jugenderholung, Freizeitmaßnahmen 17.878,73 €
- Verbandsspezifische Maßnahmen 5.334,00 €
- Interkulturelle/Internationale Jugendarbeit: 1.152,00 €
- Gemeinsame Aktivitäten von jungen Menschen mit und ohne Behinderung 1.000,00 €
- Förderung von Geräten und Materialien, Renovierung und Ausstattung von Jugendräumen: 1.629,03 €

An den Stadtjugendring Augsburg wurde eine Ausgleichszahlung in Höhe von 2.904,00 € bezahlt. Der Kreisjugendring erhielt vom Stadtjugendring Augsburg eine Ausgleichszahlung in Höhe von 1.328,74 €.



Jugendhaus Reischenau

Mit 5.907 Belegungstagen und 90 Gruppen war das Jugendhaus im Jahr 2018 wieder sehr gut besucht.

Durch zwei identische Wohneinheiten mit je 22 Betten haben Schulklassen die Möglichkeit, Jungen und Mädchen räumlich getrennt unterzubringen. Vereine und Verbände schätzen das weitläufige Gelände und die vielfältigen Möglichkeiten zur Durchführung von naturnahen Aktionen. Zum Spielen im Freien lädt der große Garten mit angrenzendem Wald ein.

Verschiedene Freizeit- und Bildungsangebote des KJR können auf Wunsch hinzugebucht werden. Das benachbarte Landrat-Dr.-Wiesenthal-Haus bietet neben der Mitverpflegung auch die Nutzung der Schwimm- und Turnhalle an.

Belegungsergebnis für das Jahr 2018:

Belegungstage: 5.907
Personen: 2.471
Gruppen: 90

Einzugsbereich der Gruppen:

34,4 % aus Augsburg-Land
30,0 % aus Augsburg Stadt
35,6 % aus Bayern und außerhalb

Personal:

Hauswart: Günter Starzetz
Aushilfskräfte: Irene Ohnesorg,
Dorothea Starzetz, Manuela Fischer

Anfragen / Anmeldungen für die Belegung

über die Geschäftsstelle des KJR
Telefon (0821) 45 07 95 - 0
Fax (0821) 45 07 95 - 129
l.glas@kjr-al.de oder kontakt@kjr-al.de



Jugendzeltplatz Rücklenmühle



Speisen und Getränke sowie ausreichend Koch- und Essgeschirr. Ein zusätzlicher Raum gibt Platz für eine trockene und sichere Lagerung von mitgebrachtem Material. Die sanitären Anlagen bestehen aus getrennten Duschen und Toiletten für Mädchen und Jungen, der Zugang ist beschränkt barrierefrei.

Der Zeltplatz wird voraussichtlich mit Beendigung der Saison 2019 saniert und um ein Selbstversorgerhaus erweitert.

Personal

Zeltplatzwart: Sven Schmid

Belegungsergebnis für das Jahr 2018:

Belegungstage: 5.068
Personen: 1.579
Gruppen: 31

Einzugsbereich der Gruppen:

29,03 % aus Augsburg-Land
51,61 % aus Augsburg-Stadt
19,36 % aus Bayern und außerhalb

Anfragen / Anmeldungen für die Belegung

des Zeltplatzes Rücklenmühle über die Geschäftsstelle des KJR
Telefon (0821) 45 07 95 - 0
Fax (0821) 45 07 95 - 129
l.glas@kjr-al.de oder kontakt@kjr-al.de

Mit dem Jugendzeltplatz Rücklenmühle wird ein mit großen Bäumen rundum eingewachsener Zeltplatz für Jugendverbände und -gruppen angeboten.

Der Zeltplatz ist in drei optisch abgetrennte Bereiche untergliedert und ermöglicht somit auch bei Belegung durch mehrere Gruppen jederzeit Rückzugsmöglichkeiten. Etwa 80 Personen und drei Gruppen können zeitgleich problemlos den Zeltplatz belegen.

Im Versorgungsgebäude befinden sich eine Großküche mit Spülmaschine, mehrere Kühlschränke und Abstellmöglichkeiten für

Kommunale Einrichtungen

Mitarbeiterwechsel

Seit Januar 2018 ist die Stelle der mobilen Kinder- und Jugendarbeit auf dem Lechfeld von einem neuen Mitarbeiter besetzt. Sebastian Finkenberger übernimmt hierbei die aufsuchende Jugendarbeit und ist zudem in den Jugendhäusern Graben und Untermeitingen anzutreffen. Außerdem ist er zuständig für die Organisation des Ferienprogramms.

Auch in Königsbrunn konnte das Streetwork-Team wieder vervollständigt werden. Richard Bieger ist seit dem Frühjahr in der aufsuchenden Arbeit tätig und begleitet insbesondere sportliche Projekte der Jugendfreizeitstätte Matrix.

In der Jugendarbeit in Bobingen haben sich ebenfalls personelle Änderungen ergeben. Die langjährige pädagogische Mitarbeiterin Janina Berlow hat sich Ende Oktober beruflich verändert. Seit Anfang November leitet der ehemalige Streetworker Dominik Rankl das Jugendzentrum und Ufuk Calisici ist als pädagogischer Mitarbeiter tätig. Ebenfalls seit November ergänzt unser neuer Streetworker Tim Hofmann das Team im Bereich der aufsuchenden Jugendarbeit.

Wir bedanken uns bei allen ausgeschiedenen Mitarbeitern für ihr Engagement und wünschen ihnen alles Gute. Ebenso begrüßen wir alle neuen Mitarbeiter ganz herzlich in der großen KJR-Familie.

Die gemeinsame Fahrt in den Europa-Park erfreut sich großer Beliebtheit.



Einrichtungübergreifende Aktionen

In diesem Jahr gab es erneut einige einrichtungübergreifende Aktionen. Zu den wie in jedem Jahr stattfindenden gemeinsamen Aktionen wie dem Europa-Park-Besuch kamen in diesem Jahr viele weitere hinzu.

Große Beteiligung fand bei unserem Projekt „Anruf nach München!“ statt. Jede der Einrichtungen hat mit den Jugendlichen vor Ort Statements aufgezeichnet und somit politische Bildungsarbeit geleistet.

Auch der Snowday war wieder ein voller Erfolg.

Zweimal bot der Kreisjugendring Augsburg-Land seinen pädagogischen Mitarbeitern die Möglichkeit einer Exkursion an. Im Juni fand eine erlebnispädagogische Teammaßnahme inklusive einer Raftingtour auf der Isar statt.



Im Dezember besuchte das pädagogische Großteam eine Fortbildung zum Thema „Rassismus“ in der Jugendbildungsstätte in Würzburg.

Jugendpflege Welden



Seit über 8 Jahren betreut die Jugendpflegerin Petra Kutter die offene Jugendarbeit und ist beratend und unterstützend für die Belange der Jugendlichen in Welden tätig.

Jam-Jugendtreff Welden

Seit diesem Jahr wird der Jugendtreff Welden mit Unterstützung der gemeindlichen Jugendpflege von zwei ehrenamtlichen Teams zum Teil selbst verwaltet. Zu einem wurde ein jüngeres Jugendvorstandsteam für Jugendliche von 13 bis 21 Jahren gewählt. Als weiteres hat sich ein Eventteam gegründet, das für größere und generationsübergreifende Veranstaltungen zuständig ist.

Gemeinsam wurden wieder im Jahr mehrere jugendkulturelle Projekte geplant.

Der Jugendtreff hatte zweimal die Woche feste Öffnungszeiten. Einmal pro Woche bietet die Jugendpflege in Kooperation mit

der Mittelschule einen offenen Jugendtrefftag für Schüler der 6. bis 9. Klasse an. Zusätzlich öffnete das Jugendtreffteam gelegentlich spontan.

Kulturprojekte

Ein abwechslungsreiches Programm wurde im Frühling, Herbst und Winter für Jugendliche verschiedenen Alters und mit unterschiedlichen Interessen angeboten, z. B. Filmpartys, Zockerabende auf Großbildleinwand, Graffitiworkshop, Grillabende, Musikevents, 2 landkreisweite Freizeitausflüge (Snowday, EuropaPark(t)our) sowie das Beteiligungsprojekt des KJR „Anruf nach München“.

Rockkonzert

Im Herbst heizten bereits zum dritten Mal in Folge die Band „Sprachrohr“ sowie die Newcomerband „Full Device“ den Jam-Jugendtreff Welden gehörig ein. 78 Besucher nahmen an diesem Musikevent teil.

Jamsession mit Spezialkonzert im Jugendtreff

Anlässlich des Weihnachtsmarktes in Welden veranstaltete der Jugendtreff wieder ein besonderes, generationsübergreifendes Musikevent. Mit einem akustischen Spezialkonzert von „Aerbe“ begann ein erfolgreicher Abend und anschließend fand zum 12. Mal unsere Kult-Jamsession für alle Musiker und Musikbegeisterte statt. Session bedeutete ausprobieren, improvisieren, andere Musiker und Stilrichtungen kennenzulernen und mitzumachen.



Spezialkino

Ein vorweihnachtliches Highlight war wieder das Spezialkino im Holzwinkelsaal für Kinder, welches in Kooperation mit dem Elternbeirat und der Jugendpflege stattfand.

Jubiläumsfete „25 Jahre Jugendtreff Welden“

Seit einem Vierteljahrhundert gibt es den Jugendtreff in Welden. Dies war natürlich Anlass, mit ehemaligen und aktuellen Jugendtreffbesuchern sowie einem kleinem Rahmenprogramm, mit leckerem Fingerfood, DJ-Musik der letzten 25 Jahren sowie Lagerfeuer im Außenbereich das Jubiläum zu feiern.

Sommer / Ferienprojekte

Insgesamt wurden in der Gemeinde Welden 28 verschiedene Ferienangebote von ortsanässigen Vereinen und verschiedenen Organisationen durchgeführt. 476 Kinder und Jugendliche nahmen am Ferienprogramm teil und 120 ehrenamtliche Betreuer waren im Einsatz. Vier der Angebote kamen aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit: ein Graffiti Workshop, ein Ausflug zum

Wakeboardpark nach Thannhausen sowie zwei Freiluftkinoabende in Kooperation mit dem Elternbeirat.

Mit einem von der Jugendpflege organisierten Dankeschönessen und einer rückblickenden Diashow wurde das Engagement aller Ehrenamtshelfer des Ferienprogramms gewürdigt.

Parallel zur Rocknacht der Harmoniemusik fand am 10.8. unsere „Nacht der offenen Tür“ statt. In gechillter Atmosphäre konnten Jugendliche und die Ehemaligen sich im Jugendtreff Welden austauschen.

AK Jugendfreizeitgelände

Der Arbeitskreis aus dem Jugendbeirat, der Jugendpflege und einzelnen Jugendlichen erarbeitete aus den Ergebnissen der letzten Jugendversammlung weiter eine Sport- und Freizeitparkerweiterung rund um das Gelände des Skateplatzes. Im Frühjahr 2019 soll der Parkour-Park eröffnet werden.

Weitere Infos und Eindrücke unter www.junges-welden.de



Jugendzentrum Bobingen

Seite 40 | 41



2018 stand im Zeichen des Personalwechsels. Janina Berlow, pädagogische Projektmitarbeiterin, hörte im Oktober auf und ihre Stelle wurde von Ufuk Calisici, dem bisherigen Hausleiter übernommen. Der neue Leiter ist Dominik Rankl, der ehemalige Streetworker, dessen Stelle nun Tim Hofmann innehat. Das neue Team wird weiterhin von Katharina Lehmann im Bereich Mädchenarbeit unterstützt.

Die Renovierungsmaßnahmen vom Vorjahr wurden 2018 umfassend fortgesetzt. Das Haus wurde komplett neu gestrichen und die Innenausstattung verändert. Im Herbst und Winter fand im Rahmen des Aktionsprogramms „Flüchtlinge werden Freunde“ ein Möbelbauprojekt mit Jugendlichen statt. Dabei haben Besucher des Hauses

mit und ohne Asylhintergrund aus Paletten Sitzmöbel und Couchtische gebaut, die extrem robust sind und auch sehr gut von den übrigen Besuchern angenommen wurden.

Vor genau dreißig Jahren wurde das Jugendzentrum in seiner jetzigen Lage gebaut. Dies nahmen die Mitarbeiter im Sommer zum Anlass, das Jubiläum mit Archiv-Bildern und -Filmen und offenem Essens- und Getränke-Bufferet zu feiern. Als Gäste kamen Politiker, ehemalige und aktuelle Besucher des Hauses und Interessierte an der Arbeit des Jugendzentrums.

Nicht nur ein personeller Wechsel, sondern auch die vielen neuen Besucher prägten 2018 das Haus. An gut besuchten Wochenenden waren bis zu 100 Jugendliche da.

Trotz der hohen Besucherzahlen verlief der offene Betrieb ziemlich friedlich, auch wenn die Jugendgruppen weiterhin verschiedenster Nationalität und recht unterschiedlichen Alters waren. Alternativ zum offenen Betrieb boten Mitarbeiter einen Ausflug zum Eislaufen und Bowlen an, was sehr gut angenommen wurde. Nichtsdestotrotz blieb das offene Café das Herzstück für Jugendliche.

Im Juni wurde in Kooperation mit der Ü-Klasse der Mittelschule, betreut von Kinga Ziegler, wieder eine Heimatexkursion mit Klettergartenbesuch am Grüntensee organisiert. Die Gruppe setzte sich vor allem aus Jugendlichen der Ü-Klasse und einigen jüngeren Besuchern aus dem Jugendzentrum zusammen. Des Weiteren wurde im Rahmen des „Freilig“-Projekts des KJR mit einem jungen Flüchtling gemeinsam gekocht und er erzählte von seiner Flucht-

reise nach Deutschland. Die Besucher des Hauses hörten sehr aufmerksam zu und im Anschluss entstand eine rege Diskussion rund um die Themen Asyl, Weltwirtschaftsordnung und Zukunft.

Rund 150 Kinder nahmen wieder am Ferienhit Stadtbauspiel teil und wurden von 28 Ehrenamtlichen betreut. Die große Hitze welle war kein Hindernis für die beliebte Aktion. Unter dem Motto „Filmwelten“ bauten die Kinder diverse Filmkulissen und -studios auf. Auch das Zeltlager kam sehr gut an: bei ununterbrochen gutem Wetter verbrachten rund 20 Kinder und 5 Betreuer eine schöne Woche auf einem Pfadfinderzeltplatz in Langenneufnach. Dabei war viel Action geboten: Diverse Bastelstunden wie etwa Batiken, Ton oder Speckstein verarbeiten, Abende am Lagerfeuer mit Stockbrot und eine Nachtwanderung mit richtigen Fackeln.



Streetwork Bobingen



Seite 42 | 43

In der Streetwork Bobingen gab es dieses Jahr einen personellen Wechsel. Zum 1. November begann Tim Hofmann seine Arbeit und ersetzte damit Dominik Rankl, der nun als Hausleitung im Jugendzentrum Bobingen tätig ist.

Streetwork

Die aufsuchende Arbeit machte es sich auch dieses Jahr zur Aufgabe, mit schwer erreichbaren Jugendlichen in Kontakt zu treten und ihnen mit Beratungs- und Unterstützungsangeboten zur Seite zu stehen. Anlaufpunkte für den Kontakt mit Jugendlichen sind dabei der Rathausplatz und der Singoldpark und vor allem im Winter das Jugendzentrum und der Jugendtreff in Bobingen Siedlung. Die Kommunikation erfolgte außerdem über soziale Dienste wie „Whatsapp“ und „Instagram“. Eine persönliche Vorstellung der Streetwork an den örtlichen Schulen ist für Anfang 2019 geplant.

Bei Beratungsgesprächen standen vor allem berufsspezifische Themen und rechtliche Fragen im Fokus. Generell beschäftigten die Jugendlichen vor allem schul- bzw. berufsbezogene Problematiken. Auch Themen im Bezug zu Substanzmitteln halten Einzug. Andere wichtige Themen im Gespräch mit jungen Menschen waren Familie, Finanzen und Mediennutzung.

Mit 59 Einzelfallhilfen und 58 Kurzberatungen konnte den Jugendlichen in Bobingen

geholfen werden. Zusätzlich fand ein Elterngespräch statt. Außerdem wurden einige junge Menschen an weiterführende Stellen wie z. B. die psychologische Beratungsstelle weitervermittelt. Besonders ist die Kooperation mit der kostenlosen Rechtsberatung herauszuheben, die als offenes und anonymes Angebot einmal im Monat im Jugendzentrum stattfindet. Diese Beratung wurde von den jungen Menschen in diesem Jahr sechsmal genutzt.

Offene Angebote und Projekte

Neben Aktionen, wie z. B. einem Besuch des Jump Town in Augsburg, einer Graffiti Aktion zum Thema „Bobingen wird bunt“ und einem Skatecontest zur Einweihung der neu gebauten Skateanlage in Bobingen, fanden auch regelmäßige Angebote statt. Am offenen Hallenangebot, das meist zum Fußballspielen genutzt wurde, nahmen durchschnittlich 14 Jugendliche teil. Die Parkour Gruppe fand meist regelmäßig in der Laurentiushalle statt. Betreut von drei ehrenamtlichen Trainern kamen dort durch-

schnittlich 5 Jugendliche zusammen. Zum 30-jährigen Bestehen des Jugendzentrums fand eine Feier statt, die mit ca. 35 Gästen besucht war.

Ehrenamtliches Engagement/ JUAG e.V.

Im Verein JUAG e. V. wird es nächstes Jahr zu einem Wechsel im Vorstand kommen. Damit standen 2018 die Ablösung der alten Mitglieder und die Einführung der Neuen im Mittelpunkt. Aufgrund von Umbauarbeiten ist der Jugendtreff in der Siedlung bis auf weiteres geschlossen worden und wird erst danach wieder neu eröffnet. Die Entwicklungen des Jugendtreffs und des JUAG e.V. bedürfen somit einer besonderen Aufmerksamkeit im kommenden Jahr.



Fazit und Ausblick 2019

Die Streetwork Bobingen war 2018 von Umbruch geprägt. Sowohl auf Seiten der Jugendlichen, da der Generationenwechsel nach wie vor im Gange ist, als auch in personeller Hinsicht. Außerdem findet auf ehrenamtlicher Ebene ein Wechsel im JUAG e. V. statt, der sich noch bis in das nächste Jahr ziehen wird. Weiterhin wird eine sinnvolle und präzise Einarbeitung in die Arbeitsabläufe für den neuen Streetworker wichtig sein. Natürlich sind auch für das nächste Jahr verschiedenste Aktionen und Projekte für die Jugendlichen geplant, z. B. ein Graffiti-Projekt am Bobinger Schwimmbad „Aquamarin“.

Streetwork Bobingen

Tim Hofmann

Jahnstraße 13

86399 Bobingen

0176 21 76 57 92

t.hofmann@kjr-augsburg.de

[www.juze-bobingen.de/streetwork-](http://www.juze-bobingen.de/streetwork-mobile-jugendarbeit/)

[mobile-jugendarbeit/](http://www.juze-bobingen.de/streetwork-mobile-jugendarbeit/)

Facebook: Tim Hofmann

Instagram: tim_swbob



Deutschklasse an der Mittelschule Bobingen



Neuerungen

Die Übergangsklasse ist zu Beginn des Schuljahres 2018/2019 von der Übergangsklasse zu einer Deutschklasse weiterentwickelt worden. In der inhaltlichen Umsetzung steht die noch intensivere Sprachförderung, kulturelle Bildung und Werteerziehung im Mittelpunkt. Zielgruppe sind Schüler, die erst seit kurzem in Deutschland leben und keine oder nur geringe Deutschkenntnisse aufweisen können. Aufgrund dieser sprachlichen Defizite können sie nicht am Regelunterricht teilnehmen. Dieses Projekt wird über den Europäischen Sozialfonds mitfinanziert.

Personelles

Die Schüler werden durch Frau Ziegler sehr eng sozialpädagogisch betreut. Sie begleitet und berät die Schüler in ihrer schulischen und beruflichen Laufbahn und auch für private Angelegenheiten hat sie immer ein offenes Ohr. In enger Zusammenarbeit mit den Kollegen werden Projekte erarbeitet, damit sich die Schüler besser in Deutschland zurecht finden und damit sie mit anderen Mitschülern in der Schule leichter in Kontakt treten. Somit haben sie die Möglichkeit, Verhaltensweisen, Werte und Kultur besser kennenlernen zu können.



together mit 7aM



Allianz Arena zur Eröffnung der WM 2018



Besuch des Plärrers zum Kennenlernen bayerischer Bräuche wie einem Volksfest



Jugendliche in Bobingen engagieren sich (JIBES): Die Schüler erfahren nicht nur Unterstützung, sondern sie werden auch zu Unterstützern im Rahmen dieser ehrenamtlichen Tätigkeit



Ausstellung: Es sind auch viele junge Talente unter uns. Eine davon ist Jinin Hasan



Heimaterkundung in Kooperation mit JuZ in Scherneck



Betriebsbesichtigung Fritz Felsenstein Haus: Im Mittelpunkt steht das Kennenlernen verschiedener sozialer Berufe und der Abbau von Hemmungen gegenüber körperlich und mehrfach behinderten Menschen



Jugendfreizeitstätte MatriX Königsbrunn

Das MatriX-Jahr 2018 in Zahlen:

29 Veranstaltungen mit den Schulen,
29 Konzerte, 8 Partys, 22 Theatervorstellungen,
11 Veranstaltungen der Stadt,
8 Videoprojekte, 25 Kooperationsprojekte
mit Vereinen und dem KJR, 7 Videoprojekte,
zahlreiche Aufnahmen im Studio, die
Rock'n'Roll Days und Rampa Zamba. Die
X-Bar (der Offene Betrieb) mit 34 Stunden
Öffnungszeit wöchentlich war davon nicht
betroffen. Ein Generationswechsel in der
MatriX ist deutlich erkennbar.

X-Bar/ Offener Betrieb 2018

Die X-Bar hatte 224 Tage 2018 geöffnet,
geleistet wurden 1.524 Stunden, 48 Veranstaltungen
fanden am Wochenende statt,
circa 400 Stunden.

Die MatriX wurde täglich von ca. 100 bis
150 Jugendlichen besucht, was einem
Jahresschnitt von 22.400 bis 33.600 Kids
im täglichen Betrieb entspricht.

Durchlauf Saal: ca. 9.000 mit Konzerten,
Theateraufführungen, E-Sport, etc. Der
CCK ist jeweils Montag und Mittwoch mit
100 Kids da. Für Videodrehs, Premiere für
Konzerte, Theaterproben wurde der Saal
zur Verfügung gestellt.

Regelmäßige Besuchergruppen: OGS
Mittelschule, OGS Gymnasium, Lebenshilfe,
Felsenstein

Projekte: Video „Achtung Familie“ /2 Filme,
Trailer 4x, Plotterkinder/ T-Shirt Produktion,

P-Seminar Gym T-Shirt Produktionen
(400x), Theater 2x hauseigene Produktionen
(jeweils 6 Tage), 3x Theater
Friedberg, Theater Schule

Workshops: Video Ausbildung Kids /
Jugendkulturwochen, Siebdruck

Absolute Innovationen waren die beiden
E-Sport Events sowie das Rampa Zamba
Festival in der Eishalle.

Bedanken will sich die MatriX beim Team,
das dieses Jahr 2018 heftig gepusht hat,
beim KJR Augsburg-Land, der uns immer
beratend zur Seite stand, sowie der Stadt
Königsbrunn, die uns beim Baggern, Walzen
usw. unterstützt haben. Unvergessen den
FSJlern Mikail, Alex, Lukas und Leon sowie
den ehrenamtlichen Mitarbeitern, ohne die
das ganze Konstrukt zusammenbrechen
würde.

Medienpädagogik

Der medienpädagogische Schwerpunkt
der Jugendfreizeitstätte MatriX lag im Jahr
2018 auf dem Thema Online-Games. Vor
allem das Thema E-Sports, welches in der
Öffentlichkeit immer mehr Raum einnimmt
und nicht zuletzt die Tatsache, dass im
Regierungsvertrag unserer Bundesregierung
Computerspiele als „Kulturgut“ benannt
werden, sind Argumente dafür, dass auch
die Medienpädagogik diesen Dingen mehr
Raum schenken muss.

Auftaktveranstaltung war ein Informationsabend,
an dem rund 50 interessierte Eltern und
Jugendliche teilnahmen. Sarah



Hatton von der Drogenhilfe Schwaben e. V.
sowie David Thorand von Anoxiq e. V. (erster
Augsburg E-Sport Verein) berichteten
über die Potenziale von Computerspielen,
aber standen auch Rede und Antwort, als
es um die Gefahren in Bezug auf exzessives
Verhalten ging.

Darauf folgten zwei Ausgaben des X-CUP,
dem ersten „League of Legends“-Off-
line-Turnier, dass es in der Region je gab.
Bei dem Online-Multiplayer-Spiel treten
jeweils 2 Teams mit fünf Personen gegeneinander
an. Ziel ist es dabei, die Basis des
Gegners zu erobern. Neben einem hohen
Maß an Strategie und Taktik sind vor allem
Kooperation und Teamfähigkeit notwendig,
um in LoL Erfolg zu haben. Nachdem sich
der erste X-CUP trotz technischer Schwierigkeiten
als voller Erfolg herausstellte,
wurde dieser kurzerhand im November
wiederholt und soll nun zu einem festen
Bestandteil des Jahresprogrammes werden.
Auch bei diesem Event wirkten zahlreiche
Jugendliche in der Vorbereitung und Durchführung
mit, wodurch dieses Turnier erst
möglich wurde.



Ralf Engelstätter
(Leitung)



Steve Klier
(Medienpädagogik)

Das **MATRIX Studio** erstrahlt seit dem Herbst im neuen Glanz. Da die Nachfrage auch in den letzten Monaten so hoch war, wurde beschlossen, gemeinsam mit Jugendlichen das Studio umzubauen. Die Regie ist nun im größeren der beiden Räume angesiedelt. Mit Unterstützung der Jugendlichen wurden Akustikelemente gebaut, die zudem die Klangqualität verbesserten. Somit ist jetzt noch mehr Platz für Kreativität entstanden. Neben der Produktion von etlichen Musikstücken mit Bands und Sängern sowie Rappern gab es dieses Jahr auch einen Audioguide zum Thema Luther, der im Matrix Studio vertont wurde und sich aktuell in der Fertigstellung befindet. Im Bereich Video und Film wurde die Kooperation mit dem Familienbüro fortgesetzt und um zwei weitere Clips der Reihe „Achtung Familie“ erweitert.

Außerdem wurden eine ganze Reihe von Events mit Film und Ton begleitet, so dass mittlerweile einige „Aftermovies“ vorgezeigt werden können.

Auch die Siebdruckwerkstatt ist nach wie vor rege in Betrieb. Neben schulischen Kooperationspartnern konnten auch immer mehr Jugendliche dabei begleitet werden, ihre eigenen kreativen Ideen umzusetzen und auf Textil zu bringen.



Angi Klecker
(Theaterpädagogin)



Theaterpädagogik

Klassen Feind (Dramalution Kids)

2018 erarbeitete das Mittelstufentheater „Dramalution Kids“ das Bühnenstück „Klassen Feind“ von Nigel Williams in einer deutschen Bearbeitung. Im Juli wurde eine „echt heftig-krasse“ Premiere gefeiert und insgesamt wurden sechs Aufführungen gespielt. Viermal in einer „Jungs-lastigen“ und zweimal in einer „Mädchen-lastigen“ Besetzung. Insgesamt bestand die Truppe aus 14 Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren. Die Produktion war ein großartiger Erfolg, wie aus der Presse und zahlreichen Besucherstimmen zu entnehmen war. Die jungen Darsteller leisteten wieder enorme künstlerische-kreative und diesmal vor allem emotional-soziale Arbeit. Sie mussten wirklich in die Tiefe ihrer Persönlichkeit vordringen und alles an

Bühnenausschnitt
von „Klassen Feind“

Schmerz und Aggression hervorholen, was dort zu finden war. Das war nicht einfach und forderte die Regie und die Kids gleichermaßen bis zum Äußersten. Doch die Intensität, mit der jeder Darsteller seine jeweilige Rolle ausfüllte, hat Zuschauer wie Akteure gleichermaßen belohnt.

Broken Hearts (Dramalution)

Im April 2018 hatte das Jugendtheater „Dramalution“ wieder eine hochkarätige Premiere. Äußerst intensiv und bewegend wurden in „Broken Hearts“ vier Kurzdramen von den theaterbegeisterten jungen Menschen im Alter von 15 bis 25 in Szene gesetzt.

Insgesamt wurden erneut sechs Vorstellungen gespielt. Presse und Publikum waren begeistert.



Von links nach rechts: Madame Goltz (Isabella Spengler), Colette, ihre Tochter (Kamila Laskowski), Marquis von Arcis (Georg Noll), Madame von Pommeraye (Sophia Planck) in „Die Rache der Madame P“ nach einer Erzählung von Diderot.



„M“ (Fabian Heißerer) in „Spiel“
von Samuel Beckett

Natur- und Umweltschutz

Nach wie vor findet jeden Mittwoch ab 17 Uhr veganes Kochen statt. Die Aufklärung bezüglich der Vorteile einer veganen Lebensweise für Mensch, Tier und Umwelt finden während des Kochens mit wechselnden „Köchen“ statt. 2017 gab es auch einen Austausch mit dem Permakultur-Projekt in Königsbrunn. Jugendliche aus der MatriX halfen an speziellen Orten in Königsbrunn beim Bearbeiten der Beete und durften dafür auch etwas ernten, was dann in der MatriX-Küche zubereitet werden konnte.

Mit den „Gartlern“ fand am 2.11. auch das keltische Samhein-Jahreswechselfest statt. Jugendliche aus dem offenen Betrieb und Erwachsene ließen sich Kürbissuppe und Kürbiskuchen schmecken und wohnten einem schamanischen Ritual am offenen Feuer bei.

Schamanisches
Jahreszeiten-
wechsel-Ritual



Schließlich fanden 2018 noch drei vegane Stammtische für Jung und Alt statt. Jugendliche und Erwachsene konnten sich dort bei leckerem Essen über natur- und umweltrelevante Themen austauschen.

Für 2019 ist geplant diese Arbeit massiv zu erweitern. Dafür gibt es ab November einen monatlichen Arbeitskreis, in den sich Mitarbeiter der verschiedenen Jugendzentren des KJR einbringen. 2019 wird es dann im Oktober eine große Veranstaltung zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit geben, die der Startschuss für regelmäßige Aktionen sein wird.

FÜR DEN BÄRENDURST

Streetwork Königsbrunn



Die beiden Streetworker Michael Rothmund (links) und Richard Bieger an ihrem Stand auf der Gautsch.

Streetwork

Seit nun schon drei Jahren ist Michael Rothmund als Streetworker in Königsbrunn im Einsatz. Im März bekam er Unterstützung von Richard Bieger, der vorher in der

Jugendarbeit Köln tätig war. Neben dem Aufsuchen, Beraten und Begleiten waren auch dieses Jahr die Gautsch (Königsbrunner Volksfest), die Eisdisko und die bekannten Treffs ein stetiges Anlaufziel. Mit zahlreichen Einzelfallhilfen, Weitervermittlungen und Unterstützungen zu verschiedensten Fragen ergänzte die Streetwork die Arbeit des Jugendzentrums Matrix in Königsbrunn.

Dieses Jahr hat sich ein Generationenwechsel in der Kontaktarbeit und in der Jugendfreizeitstätte vollzogen. Viele neue Jugendlichen wurden angetroffen oder fanden ihren Weg in die Matrix, weshalb die Beziehungsarbeit an oberster Stelle stand.

Freizeitpädagogische Maßnahmen

In diesem Jahr veranstalteten wir gemeinsam mit der Jugendfreizeitstätte das „Rampa Zamba“ Festival. Vom 02. bis 12. August verwandelten wir die Eishalle in Königsbrunn zu einem Skatepark für Groß und Klein. Kurz vor diesem Skateevent nahmen wir an der Skatepark-Eröffnung in Bobingen teil und organisierten gemeinsam mit unserem Streetworkkollegen einen Contest (Wettkampf).

Neben einmaligen Angeboten wie einem Beauty-Day für Frauen oder einem Bubble Soccer-Turnier gab es auch regelmäßige Sport- und Freizeitangebote. Zu einem der

wichtigsten Angebote zählt die wöchentlich stattfindende offene Halle mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 20 Jugendlichen. Auch die von Oktober bis März stattfindende Eisdisko erfreut sich großer Beliebtheit und gehört zu den stetigen Anlaufzielen.

Im November fand ein Graffiti-Workshop unter dem Motto „Flüchtlinge werden Freunde“ statt. Gemeinsam mit Jugendlichen und dem freischaffendem Künstler „Art Design Bastian“ wurde die Plakatwand vor dem Jugendzentrum verschönert.

Ausblick

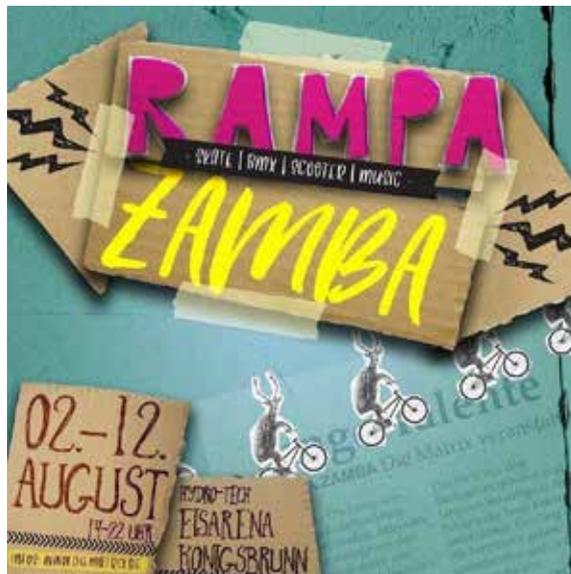
Für das nächste Jahr sind einige Fortsetzungen geplant. Zum einen soll das „Rampa Zamba Festival“ sowie der „Streetwork-actionday“ (Kooperationstag der Streetwork-Träger) wiederholt werden. Zum



anderen soll ein Präventionsabend zum Thema „Safer Sex“ sowie der KJR-Fußballcup stattfinden, für den dieses Jahr leider kein Termin gefunden werden konnte.

www.diematrix.de

www.facebook.com/streetworkkoenigsbrunn



Singoldsandkasten



Foto: Christian Kruppe / RADIO SCHWABMÜNCHEN

Erstmals startete das Singoldsandfestival in Schwabmünchen in diesem Jahr bereits am Donnerstag, 23. August 2018 mit einem Kindertag.

Der KJR war als großer Kooperationspartner mit für die Durchführung verantwortlich. An sechs Stationen konnten die rund 800 Kinder an Aktionen wie Kinderschminken,

Batiken und Siebdruck teilnehmen. Wer es nach Action auf der Hüpfburg eher ruhiger angehen wollte, fand dazu im Märchenzelt ein ruhiges Plätzchen.

Durchgeführt wurden die Stationen von einem großen Team ehrenamtlicher Betreuer sowie Kollegen aus der offenen Jugendarbeit Schwabmünchen und der Geschäftsstelle.

Der Singoldsandkasten war für alle Beteiligten eine tolle neue Erfahrung, welche im Anschluss auf den Festivaltagen ausgiebig

nachgefeiert wurde.

Auch 2019 wird der Kreisjugendring wieder Kooperationspartner mit vielen neuen Ideen sein.



Foto: Christian Kruppe / RADIO SCHWABMÜNCHEN

Geschicklichkeits-Parcours



Batiken

Jugendkulturzentrum U_Turn Schwabmünchen

Allgemein

Das Jugendkulturzentrum wurde dieses Jahr täglich von durchschnittlich 30 Jugendlichen besucht, davon etwa zwei Drittel Jungen und ein Drittel Mädchen. Insgesamt konnte das U_Turn dieses Jahr ca. 4.900 Besucher im offenen Betrieb begrüßen. Das Team wird seit September vom neuen FSJler David Lesueur ergänzt.

An Halloween veranstaltete die Q12 des Gymnasiums in Kooperation mit dem U_Turn eine Party. Zudem boten sie eine der drei Public-Viewing-Angebote im Haus während der WM 2018 an. In dieser Zeit wurde auch ein WM-FIFA-Turnier durchgeführt. Ein zweites FIFA-Turnier wurde in Kooperation mit dem türkischen Kulturverein angeboten.

Konzerte und Partys

Neben drei Konzerten fanden dieses Jahr auch zwei Workshops – ein afrikanischer Trommel- und ein Graffitiworkshop – mit anschließendem Konzert statt. Ein zweitägiger Workshop wurde für Jugendliche zum Thema Hip-Hop angeboten.

Auf dem Singoldsand-Festival war das U_Turn zwei Tage mit einem Drogenpräventionsstand vertreten. Zusätzlich dazu bot das Team am Kindertag des Festivals Siebdruck für die Besucher an.



Hip-Hop-Workshop



Ferienprogramm

In den Faschingsferien (2), an Ostern (2), im Sommer (8 interne und 19 externe) und Herbst (3) fanden insgesamt 34 verschiedene Angebote statt. Darunter waren Basteln, Action Painting, Wasserski, Soccer-golf, Ausflüge auf den Gnadenhof und zum Kinder- und Jugendhaus Lehmbau, Sommer-rodeln, sowie das Buß- und Betttag-Special mit 20 Kindern am schulfreien Mittwoch.

Medienpädagogik

Medienpädagogin Dorothea Diepold leitete einen Kurs mit dem Namen „Internetführerschein“ für ca. 50 Kinder an. Auch der Theaterworkshop sowie die Schreibwerkstatt fanden bei den Kindern Anklang.

Interkulturelles

Zusammen mit der Streetwork Schwabmünchen fand ein eintägiger Graffiti-Workshop zum Thema „Flüchtlinge werden Freunde“ statt.

Inklusion

Zusammen mit Koba e. V. fanden auch dieses Jahr wieder fünf inklusive Dinner – davon zwei mit Kino – eine Faschingsdisco, ein inklusives Kickerturnier, ein Konzert mit inklusiver Band, ein Sommerfest – gefördert vom BJR, Selbstverständlich Inklusion und Aktion Mensch – sowie eine Weihnachtsdisco statt.

Mädchenarbeit

Durch den immer größeren Andrang weiblicher Besucher im Jugendkulturzentrum ergab sich die Notwendigkeit, auch für diese Gruppe spezifische Angebote einzurichten. So wurde und wird gerade im 1. Stock ein Mädchenraum eingerichtet.

Politische Bildung

Zur Landtagswahl in Bayern war dieses Jahr der Wohnwagen SARA mit „Anruf nach München“ unterwegs. Dazu fand die Auftaktveranstaltung im U_Turn statt.

Beim Besuch einer Stadtratssitzung und der Jungbürgerversammlung bekamen die Jugendlichen des Hauses einen Einblick in die Arbeit der politischen Gremien der Stadt.

Unterstützung des Jugendbeirats

Der ehemalige Jugendbeirat beendete seine Amtsperiode dieses Jahr mit einer letzten Sitzung im Februar.

Die Neuwahlen fanden Mitte Juni statt. Mit der Unterstützung des Hauses formierte sich der Jugendbeirat und führte dieses Jahr bereits eine Jungbürgerversammlung durch, zu welcher u. a. auch Bürgermeister Lorenz Müller geladen war. Die Ergebnisse wurden anschließend in einer Klausur

zusammen mit Harry Grießer und Sebastian Schirmer zusammengetragen.

Raumnutzung

Ganze 17 Geburtstagsfeiern fanden dieses Jahr im Jugendcafé statt.

Adventure Rapis sind ca. 4 Tage in der Woche im Haus. Auch die Tänzer von DA F.U.N.K. sind seit September wieder sonntags im Haus. Ebenfalls seit September finden die Sprachkurse vom BAMF Montag-bis Freitagvormittag statt. Im September und Oktober gab es einen wöchentlichen Trommelkurs von Aoubakrine Kane.

Sonstige Angebote

Das RepairCafé hatte dieses Jahr wieder vier Veranstaltungen im U_Turn, verabschiedet sich aber nach langjähriger Kooperation aufgrund von Zugangsbarrieren zu einigen Werkstattbereichen.

U_Turn Schwabmünchen
Museumstr. 5
86830 Schwabmünchen
08232/72204
www.uturn-smue.de
www.facebook.de/uturn.schwabmuenchen



►►► **jetzt noch größer und leistungsfähiger** ◀◀◀

GRANDEL
Licht & Töne
TONTECHNIK VERMIETUNG & VERKAUF

Der Spezialist für
▲ Showtechnik
▲ Concert Sound
▲ Lichttechnik
▲ Präsentationen
▲ Bühnenbau
▲ Projektionen
▲ und vieles mehr

**In unseren neuen
Räumen finden Sie
ab sofort noch mehr**
▲ PRODUKTE
▲ SERVICE
▲ AUSSTELLUNGS-
& LAGERFLÄCHE

www.grandel-tontechnik.de
NEU: Auf dem Nol 23 • 86179 Augsburg-Haunstetten • Tel. 0821-25 84 6-0 • Fax 0821-25 84 6-40

Streetwork und Praxisklasse Schwabmünchen

Weiterhin in der Streetwork sowie in der Schule im Rahmen der Praxisklasse ist Sebastian Schirmer tätig.

Seite 60 | 61

Mit der Praxis-
klasse auf der
Abendspitze

Aufsuchende Sozialarbeit

Die Beratung und Begleitung der Jugendlichen nahm dieses Jahr deutlich zu – vor allem im Bereich der Einzelfallhilfen bezüglich Berufsorientierung, aber auch

bei Straffälligkeiten. Somit häufte sich auch die Zusammenarbeit mit Eltern, Behörden und Betrieben. Klassisches Aufgabengebiet war und ist weiterhin die Präsenz am Michaelimarkt und beim Singoldsandfestival, bei welchen durch den niedrigschwelligen Kontakt wieder neue Beziehungen geknüpft werden konnten.

Projekte

Der Graffiti-Workshop, der zusammen mit dem Jugendzentrum stattfand, war dieses Jahr trotz der geringen Teilnehmerzahl dennoch ein großer Erfolg, da das Ergebnis auf viel Zuspruch der Jugendzentrumsbesucher stieß.

Auch die Ferienbetreuung in Zusammenarbeit mit den Kollegen des Jugendzentrums fand dieses Jahr wieder großen Anklang.

Partizipation

Sehr effektiv gestaltete sich die diesjährige Zusammenarbeit mit dem Jugendbeirat von Schwabmünchen. Von den Jugendbeiratssitzungen über die Jungbürgerversammlung

bis hin zur Klausurtagung in Augsburg ist ein enormes Engagement bei den Jugendlichen vorhanden. Somit konnten viele Projekte angeschoben, verbessert und in die Planung aufgenommen werden.

Praxisklasse

Bis auf einen Schüler haben dieses Jahr alle die Prüfung zu ihrem „erfolgreichen Abschluss der Mittelschule“ bestanden und eine Ausbildungsstelle gefunden oder sie

besuchen eine weiterführende Maßnahme. Erfreulicherweise kam auch für das Schuljahr 2018/19 eine Praxisklasse zustande, welche es den Schülern ermöglicht, sich intensiv auf das Berufsleben vorzubereiten.

Zur Teamorientierung fand eine dreitägige Bergtour in den Alpen statt, welche die Klasse und die Lehrer noch enger zusammenschweißte.



Ergebnis des
Graffiti Workshops
im Jugendzentrum



Der Jahresbericht entsteht mit
freundlicher Unterstützung der

 Kreissparkasse
Augsburg

Kinder- und Jugendreferent Graben



Seite 62 | 63

Seit über 2 Jahren ist Matthias Schäfer der Kinder- und Jugendreferent der Gemeinde Graben. Er fungiert als Ansprechpartner für alle Kinder und Jugendlichen sowie die Eltern und Lehrer der Grundschüler und ferner die Gemeinde Graben. Hierzu gehört auch ein regelmäßiger Austausch mit Kollegen aus der Jugendarbeit an Schulen und Angestellten des Amtes für Kinder, Jugend und Familie.

Sozialarbeit im Kindergarten

Der Kinder- und Jugendreferent besucht meist wöchentlich die beiden Kindergärten der Gemeinde. Die Arbeit in den Gruppen ermöglicht einen ersten Kontakt mit den kommenden Schulkindern, unter anderem werden Alltagskompetenzen trainiert.

Jugendsozialarbeit an der Grundschule und Angebote für Kinder

Durch das Angebot der Jugendsozialarbeit an der Grundschule Graben sollen Kinder in persönlichen, schulischen oder sozialen Bereichen Unterstützung erfahren.

Zu den schulischen Angeboten gehörten dieses Jahr das Schulfruchtprogramm, der „Einmalige Auslöser“ (Fotoprojekt), die Streitschlichter, Aufklärungskurse für die Viertklässler (in Kooperation mit dem Gesundheitsamt) und zwei Unterrichtseinheiten zum Thema „Neue Medien“.

Auch in diesem Jahr gab es wieder zwei

wöchentlich stattfindende Filmworkshops. Da einer der beiden letztjährigen Filme beim Bayerischen Kinder- und Jugendfilmfestival in Roth als eine der besten bayerischen Kinderfilmproduktionen gezeigt wurde, besuchte Herr Schäfer mit insgesamt 23 ehemaligen und aktuellen Teilnehmern des Projektes diese Veranstaltung.

Außerschulische Angebote

Jeden Donnerstag ist Kindertag im Jugendhaus. Hier gibt es Koch- und Backangebote, Spiel- und Sportaktionen wie auch kreative Angebote für Kinder im Alter bis 12 Jahre. Aufgegriffen werden hier auch immer diverse Feste und Bräuche nach Jahreszeit. Ebenfalls seit über zwei Jahren findet die wöchentliche Basketballgruppe für Kinder und Jugendliche statt, bei der sich die Teilnehmer in dieser Sportart ausprobieren und verbessern können. Aus einem freien Angebot hat sich nun eine feste Gruppe und Gemeinschaft entwickelt, zu der immer wieder neue Kinder und Jugendliche stoßen.

Jugendhaus und gemeindliche Jugendpflege

Das Jugendhaus ist meist zweimal die Woche geöffnet. Kochaktionen und Filmabende gehören zu den Angeboten, wie auch spontane Spiel- und Sportangebote in der benachbarten Sporthalle.



Ausflug in die Bavaria Filmstudios



Im Kletterwald



Beim bayerischen Kinder- und Jugendfilmfestival in Roth

Im Jahr 2018 gab es wieder viele Aktionen in den Schulferien, die seit diesem Jahr über die Homepage der Lechfelder Jugendarbeit (www.junges-lechfeld.de) angeboten werden.

Darunter waren unter anderem Ausflüge zum Bavaria Filmstudio, Skyline Park und Kletterwald Schloss Scherneck, mehrere Kreativworkshops, ein Wikingertag sowie Spiel- und Sportangebote.

Im Rahmen des Programmes „Flüchtlinge werden Freunde“ organisierte Herr Schäfer

mit zwei Künstlern einen Graffiti-Workshop für Flüchtlinge und einheimische Jugendliche, bei dem unter anderem die Trafo-Station am Untermeitinger Jugendplatz verschönert wurde.

Gemeinsam mit den beiden Lechfelder Kollegen, Sebastian Finkenberger und Manuel Fischer, fungiert der Kinder- und Jugendreferent als Ansprechpartner für den Jugendrat Lechfeld. Gemeinsam organisierte man ein großes Freilichtkino in Klosterlechfeld zum 500-jährigem Bestehen des Ortes. Gezeigt wurden drei familienfreundliche Filme an ebenso vielen Abenden. Die Verpflegung vor Ort, Auf- und Abbau und noch viel mehr wurde von diesem Team und zusätzlichen ehrenamtlichen Helfern organisiert und durchgeführt.

Im Januar gab es den bereits dritten Poetry-Slam im Jugendhaus Graben. Die Veranstaltung war für das bunt gemischte Publikum wieder kostenlos, da es die Gemeinde finanzierte. Viele humorvolle, aber auch ernste Texte wurden von den Slammern leidenschaftlich vorgetragen.

Jugendpflege Untermeitingen



Seite 64 | 65

Seit fast zwei Jahren ist Manuel Fischer als gemeindlicher Jugendpfleger und Jugendhausleitung in der Gemeinde Untermeitingen tätig.

Jugendhaus

Das Jugendhaus Untermeitingen öffnet für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab 12 Jahren drei Mal pro Woche. An diesem Offenen Betrieb können die Besucher Musik hören, Playstation spielen,... Neben den regelmäßigen Angeboten, wie z. B. dem Malkurs am Freitag, gibt es verschiedene Veranstaltungen und Projekte.

Am 31.10. zu Halloween verwandelte sich das Jugendhaus Untermeitingen wieder in das „Horror-House“. Fünfzehn fleißige Helfer arbeiteten mit vollem Eifer an der Umgestaltung des Jugendhauses. So wurden Säрге geschreinert, Grabsteine beschriftet, Gräber aufgeschüttet, um den Vorgarten in

einen Friedhof zu verwandeln. Im Rahmen der Vorbereitungen wurden die verschiedenen Berufe ebenso wie das Thema Friedhof/Sterben pädagogisch aufgearbeitet. Nachmittags öffnete das Jugendhaus seine Tore für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 13 Jahren. Ab 18 Uhr gab es dann eine Halloweenparty für alle ab 14 Jahren mit DJ und schaurigen Speisen.

Für ortsansässige Jugendgruppen von Vereinen und Organisationen wurde das Jugendhaus für Jugendabende und Jugendveranstaltungen geöffnet. Die Tischtennisjugend veranstaltete ihre Weihnachtsfeier im Jugendhaus und der Elternbeirat der Schulen organisierte Nähkurse und Spielernachmittage.

Weiterhin diente das Jugendhaus als Übungsort für eine große Erste Hilfe Übung der örtlichen Feuerwehr. Die Jugendlichen wurden mit verschiedenen Verletzungen geschminkt und stellten realistisch einen Einsatz „PKW in Fußgängergruppe“ dar.

Gemeindliche Jugendpflege

Wie auch schon im Vorjahr setzte die Jugendpflege einen großen Schwerpunkt auf die Vernetzung zwischen Jugendhaus, Vereinen, Schulen und der Gemeinde. Verschiedene Veranstaltungen der gemeindlichen Vereine und Organisationen



wurden besucht und in Gesprächen aktuelle Bedürfnisse besprochen.

Eine Abschlussklasse + 2000 Luftballons = Gelungener Abschlussstreich. Um sich gebührend von der Schule zu verabschieden, organisierten die Schüler der Mittelschule Untermeitingen einen Abschlussstreich. In diesem Rahmen wurde das Lehrerzimmer mit Luftballons geflutet und die Schule mit Schlössern versperrt. Unterschiedliche Aufgaben mussten von den Lehrern erfüllt werden, um ihre Schule wieder zurück zu bekommen. Die Jugendpflege Untermeitingen unterstützte ohne Frage bei dieser Aktion.

Ein großes Highlight des Jahres war die Neueröffnung des Jugendraumes in der Gemeindebücherei. In verschiedenen Vorveranstaltungen konnten Kinder und Jugendliche Wünsche abgeben, wie der Raum eingerichtet werden soll. In diesem Rahmen wurde sich für die Anschaffung einer Konsole entschieden. Im Jugendhaus wurde anschließend die Veranstaltung „DU hast die Wahl“ durchgeführt, bei der alle Besucher abstimmen konnten, welche Spiele für die Konsole besorgt werden.

„Wir sind fit in Erster Hilfe!“

Die Jugendpflege Untermeitingen organisierte für die Jugendfeuerwehr Untermeitingen und Langerringen sowie junge Geflüchtete aus dem Lechfeld einen Erste Hilfe-Kurs im Rahmen des Projektes „Flüchtlinge werden Freunde“ des Bayerischen Jugendrings. Rund 30 Teilnehmer lernten das richtige Know-how fürs Leben retten.

Aber auch Lechfeld übergreifend fanden gemeinsam mit der Mobilen Kinder- und Jugendarbeit Lechfeld sowie dem Kinder- und Jugendreferent Graben einige Aktionen statt.

Ferienprogramm

Im Ferienprogramm wurden ebenfalls wieder einige Aktionen angeboten.

Kontakt:

Manuel Fischer
Telefon / Mobil / WhatsApp:
(0 82 32) 50 09-280
Email: m.fischer@kjr-al.de
Facebook: @jugendhaus.untermeitingen
Instagram: @jugendhaus.untermeitingen
Homepage: www.junges-lechfeld.de



Mobile Kinder- und Jugendarbeit Lechfeld



Seite 66 | 67

Zu Beginn des Jahres 2018 erfuhr das Lechfeld eine doppelte Neuerung: Zum einen wandelte sich die Streetwork-Stelle zur Mobilen Kinder- und Jugendarbeit, zum anderen wird diese seit Jahreswechsel durch Sebastian Finkenberger besetzt.

Streetwork

Wenngleich es durch neue Aufgabenfelder und angepasste Zielvorstellungen zu einer Erweiterung vormaliger Kernbereiche kam, bleibt die aufsuchende Arbeit an wechselnden Jugendtreffpunkten ein wesentlicher Garant dafür, dass vertrauensvolle Kontakte aufgebaut und aufrechterhalten werden können. Diese sind die Basis kürzerer Beratungen wie auch längerfristiger Hilfen der Begleitung. 2018 fanden insgesamt 54 Einzelfallhilfen und Weitervermittlungen an andere Einrichtungen des bestehenden Hilfesystems statt. Schwerpunkte waren u. a. familiäre Probleme, schulische und berufliche Schwierigkeiten, vorangegangene Straffälligkeit sowie die Unterstützung von Freizeitinteressen.

Partizipation am Gemeinwesen

Partizipation von jungen Menschen im Sozialraum ist ein zentrales Anliegen der Mobilen Kinder- und Jugendarbeit. Schon im Rahmen der aufsuchenden Tätigkeit werden Bedürfnisse abgefragt, an die Kommunen weitergetragen und unterstützt. Durch



anfängliche Anleitung und Begleitung kam es zur „Aktivierung“ des Jugendrates Lechfeld, der in regelmäßigen Sitzungen jugendrelevante Themen erörtert und mit der hauptamtlichen Jugendarbeit umzusetzen sucht.



Freizeitpädagogische Aktionen

Neben der wöchentlichen Öffnung der Jugendhäuser in Graben und Untermeitingen fanden 2018 zahlreiche klientelbezogene Projekte und Maßnahmen statt. Von präventiven Aufräumaktionen reichten diese über verschiedene Ferienprogrammange-

bote bis hin zum Open-Air-Kino Lechfeld, das mit den Kollegen aus Untermeitingen und Graben sowie dem Jugendrat organisiert wurde. Im Rahmen des Aktionsprogramms „Flüchtlinge werden Freunde“ sind zwei Maßnahmen durchgeführt worden, die der Zusammenkunft junger Menschen verschiedener Kulturkreise gewidmet war: ein Graffiti-Projekt in Untermeitingen und ein Workshop zum „Gesunden Lifestyle“. Weiterhin konnten viele Jugendliche im Sommer durch spontane Spiel- und Sportangebote vor Ort aktiviert werden.

Mitwirkung an gemeindlichen Festlichkeiten

In Klosterlechfeld wurde zum Jubiläumsdorffest ein „Streetsoccer-Cup“ angeboten, den besonders jüngere Besucher annahmen. Auch gab es auf dem Lechfeld im Rahmen des Projekts „Anruf nach München“ für Heranwachsende die Möglichkeit, eigene Statements an die zukünftige Landespolitik aufzunehmen. Die Chance eröffnete sich am Bürgerfest in Lagerlechfeld und in Kooperation mit a.tv am Jugendplatz in Untermeitingen.

Aufbau von Netzwerkstrukturen

Die Mobile Kinder- und Jugendarbeit ist eine erste Anlaufstelle für Jugendliche mit verschiedenen Anliegen – was den Aufbau eines beruflichen Netzwerkes unverzichtbar macht. Durch engen Kontakt mit Schulen und Schulsozialarbeit, den örtlichen Kommunen und Vereinen, aber auch mit weiteren Anlauf- und Beratungsstellen des Landkreises kann jungen Menschen eine breitgefächerte Unterstützung angeboten werden. Dabei erfährt auch

der fachlich-kollegiale Austausch mit den Streetwork-Trägerschaften des KJR eine große Bedeutung.

Ferienprogramm Lechfeld

Seit 2018 ist das Ferienprogramm Lechfeld in den Händen der Jugendarbeit. Gemeinsam mit der Jugendpflege Untermeitingen war die Mobile Kinder- und Jugendarbeit im Sommer nicht nur als Veranstalter spannender Aktionen beteiligt, sondern ebenfalls als Koordinator des online-gestellten Ferienprogramms.



Kontakt

Mobile Kinder- und Jugendarbeit Lechfeld
Email: s.finkenberger@kjr-augsburg.de
Handy: (0176) 23 97 23 31
Telefon: (0 82 32) 9 68 19 28
Facebook: Sebastian Lechfeld
@mobilekinderjugendarbeit.lechfeld
Instagram: [sebastian_lechfeld](https://www.instagram.com/sebastian_lechfeld)
Homepage: www.junges-lechfeld.de



**Kreisjugendring
Augsburg-Land**

Hooverstraße 1 | 86156 Augsburg
Telefon (0821) 45 07 95 - 0 | Fax (0821) 45 07 95 - 129
kontakt@kjr-al.de | www.kjr-augsburg.de